



forschungsraum

Nationalpark Hohe Tauern – Tag der Artenvielfalt 2020
17. bis 19. Juli 2020 – Umbalstal (Osttirol)
Ergebnisbericht

IMPRESSUM

Nationalpark Hohe Tauern – Tag der Artenvielfalt 2020, 17. bis 19. Juli 2020 – Umbaltal (Osttirol).

Projektleitung und Koordination:

Elisabeth Hainzer, Florian Jurgeit, Brigitte Hechenblaickner (Nationalpark Hohe Tauern), Patrick Gros (Haus der Natur)

Für den Inhalt verantwortlich:

Haus der Natur und Nationalpark Hohe Tauern, Nationalparkrat Hohe Tauern, Kirchplatz 2, 9971 Matrei i.O.

Titelbild: Dukaten-Feuerfalter (*Lycaena virgaureae*) beim Zopatbach im Umbaltal © Patrick Gros

Trotz gebotener Sorgfalt können Satz- und Druckfehler nicht ausgeschlossen werden.

Zitiervorschlag: GROS P., JURGEIT F. & R. LINDNER (2022): Nationalpark Hohe Tauern – Tag der Artenvielfalt 2020, 17. bis 19. Juli 2020 – Umbaltal (Osttirol). Ergebnisbericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg: 43 Seiten.

Weblink: http://parcs.at/npht/mmd_fullentry.php?docu_id=51045

Salzburg, im Oktober 2022

Inhalt

1	Einleitung	1
2	Methodik	2
2.1	Gebiets- und Zonenbeschreibung.....	2
2.2	Datenlage vor dem Tag der Artenvielfalt	4
2.3	Dateneingabe mittels observation.org	5
2.4	Zusammenarbeit mit ABOL.....	5
2.5	Teilnehmende Expert/-innen (<i>alphabetische Reihenfolge</i>).....	5
2.6	Mitarbeiter/-innen Nationalpark (<i>alphabetische Reihenfolge</i>).....	5
2.7	Bearbeitete Organismengruppen	5
3	Ergebnisse.....	7
	Pilze	8
	Flechten.....	11
	Blütenpflanzen, Farne und Moose	15
	Schmetterlinge	25
	Hautflügler	29
	Käfer	31
	Weitere Insekten	33
	Spinnentiere.....	35
	Weichtiere.....	36
	Amphibien und Reptilien.....	37
	Vögel.....	38
	Säugetiere	40
4	Literatur- und Quellenverzeichnis	41
5	Zusammenfassung	43

1 Einleitung

Mit einer Fläche von 1.856 km² ist der Nationalpark Hohe Tauern der größte seiner Art in den europäischen Alpen. Bedingt durch seine Größe und seine Lage, beherbergt der Nationalpark Hohe Tauern eine bemerkenswert hohe Anzahl an Tier- und Pflanzenarten. Mehr als ein Drittel aller in Österreich nachgewiesenen Pflanzenarten und etwa die Hälfte der österreichischen Wirbeltierarten kommen hier vor.

Der Nationalpark Hohe Tauern bekennt sich dazu, den Kenntnisstand über die Vielfalt der Lebewesen innerhalb seiner Schutzgebietsgrenzen systematisch zu erweitern. Gleichzeitig ist den Verantwortlichen bewusst, dass die flächendeckende Erfassung der Biodiversität eines derart großflächigen Gebietes realistischerweise nicht durchführbar ist. Um dennoch zumindest ansatzweise die Artenvielfalt des Gebietes zu erfassen und zu dokumentieren setzt der Nationalpark Hohe Tauern auf folgende Strategie. Die Tage der Artenvielfalt stellen eine Möglichkeit zur fokussierten Erfassung einzelner Modellgebiete dar. Darüber hinaus werden laufend Spezialerhebungen durchgeführt in deren Mittelpunkt einzelne Schutzinhalte oder Managementaufgaben stehen. Die Dokumentation der Ergebnisse aus den Tagen der Artenvielfalt sowie aus weiteren Forschungsprojekten erfolgt mit Hilfe einer auf BioOffice basierten Biodiversitätsdatenbank, die seit 2002 in Kooperation mit dem Salzburger Haus der Natur geführt wird. Mit Stand Mai 2022 sind in der Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern 528.611 Sammlungs-, Beobachtungs- und Literaturdaten von 13.713 Taxa (Arten und untergeordnete systematische Einheiten) dokumentiert.

2020 wurde Der vierzehnte „Nationalpark Hohe Tauern Tag der Artenvielfalt“ im Umbaltal in Osttirol durchgeführt. Ein besonderer Dank gilt neben den Erheberinnen und Erhebern den Grundbesitzern und der Gemeinde Prägraten am Großvenediger für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit!



Abbildung 1: Das Tor zum Nationalpark im Umbaltal mit den bekannten Umbalfällen (Foto: Elisabeth Hainzer).

2 Methodik

2.1 Gebiets- und Zonenbeschreibung

Das Umbaltal zeichnet sich nicht nur durch die bekannten Iselkatarakte aus, sondern bietet durch sein abwechslungsreiches Relief und die Geologie eine hohe Vielfalt an Lebensräumen in unterschiedlichen Höhenstufen und Expositionen. Es gilt als eines der pflanzenreichsten Täler Osttirols, mit mehreren hundert Blüten- und Farnpflanzen. Durch die Katarakte und Schluchtstrecken, sowie die zahlreichen Wasserfälle, aber auch die trockenen fast mediterranen Sonnseiten-Hänge haben sich zahlreiche angepasste Arten auf kleinem Raum angesiedelt. Das Fundament der Vielfalt bildet die Durchmischung des geologischen Untergrundes - die vorherrschenden Silikatgesteine werden immer wieder von kalkhaltigem (basischem) Gestein durchbrochen. Im Umbaltal kann zwischen den im Folgenden beschriebenen Gebieten unterschieden werden (Abb. 2).

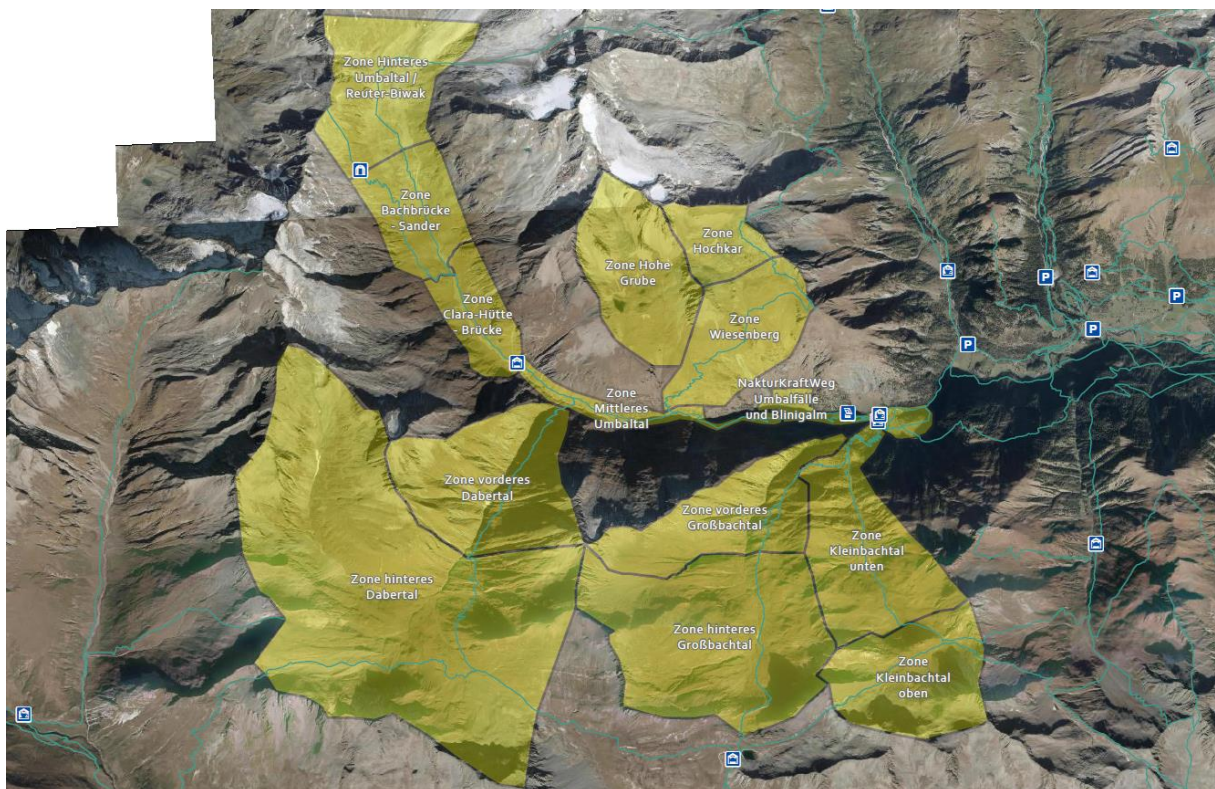


Abbildung 2: Untersuchungsgebiet (Karte: NPHT, Florian Jurgeit).

Der Naturkraftweg Umbalfälle beginnt nur wenige Gehminuten vom Parkplatz Ströden entfernt und deckt im Wesentlichen die Bereiche entlang des NaturKraftwegs, sowie die Almflächen rund um die Islitzer- und Pebellalm sowie Blinigalm ab. Nach ca. 10-15 Gehminuten am Fahrweg vom Parkplatz Ströden aus (Fichtenblockwald mit Lärchen und Grünerlen) bietet nach Überwindung der Höhenstufe eine Brücke die Möglichkeit die Isel zu queren und sich auf der orographisch rechten Seite dem Talkessel von Islitzer- und Pebellalm zu nähern. Die Almböden weisen teilweise typische Lägerfluren auf - Weidezeiger wie die Stachelige Kratzdistel, der Weiße Germer und der Blaue Eisenhut prägen das Bild. An Trockenstandorten trifft man die mächtige Wollköpfige Kratzdistel an. Entlang des eigentlichen Wasserschaupfads Umbalfälle, zwischen Islitzeralm und "Blinig" (Umkehrpunkt), dominieren neben den Nadel- und Schluchtlaubwäldern luftfeuchte Sträucher und Farne, sowie Hochstaudenfluren mit Alpen-Milchlattich oder Meisterwurz. Nach Überwindung der Steilstufe im Bereich "Blinig" wechseln Schuttalluvione der Isel mit Ufervegetation und den beweideten Lägern.

Das Mittlere Umbaltal erstreckt sich vom steilen Anstieg von "Blinig" bis zur Clarahütte: Entlang der oberen Iselkatarakte, entlang des Flachbereichs, über den Dabasteg zur Clarahütte. Hochstaudenfluren und Grünerlengebüsche sind entlang des

Anstiegs dominant - auch Alpen-Milchlattich, Grauer Alpendost, sowie Gelber und Blauer Eisenhut und Türkenbundlilien sind neben anderen Arten anzutreffen. Nach Überwindung der Steilstufe verläuft der Weg mit nur leichten Anstiegen entlang der Isel anfangs orographisch rechts und nach dem Dabasteg orographisch links bis zur Clarahütte - die Wald- und Strauchvegetation weicht einer im Sommer vielfältigen Blütenpracht auf den alpinen Rasen (Goldriedwiesen) entlang des Weges. Durch die Geologie bedingt, wechseln kleinräumig kalkliebende Arten mit den typischen Silikatarten. Auf den (trockenen) kalkhaltigen Böden dominieren Blaugrashalden mit Wundklee, Alpen-Tragant u.a. - Bürstlingrasen sind die Zeiger der sauren und beweideten Böden entlang des Weges (mit Arnika, Silberdistel, Berg-Nelkenwurz u.a.). Gewässerbegleitend (Schutt) kann oft der Fetthennensteinbrech beobachtet werden. Neben der Gattung *Crepis* und allen Disteln gehören auch Habichtskräuter, Geiskräuter und Asten zum typischen Bild im Mittleren Umbaltal. Bis zur Clarahütte verschwinden verholzende Gewächse zusehends, mit Ausnahme der Heidekrautgewächse (saurer Gestein) - Teppiche von Silberwurz weisen auf einen kalkhaltigen Untergrund hin. Die blütenreichen und sonnigen Wiesen zeichnen sich durch eine hohe Vielfalt an Insekten (Heuschrecken und Schmetterlinge) aus.

Mit der Clarahütte betritt man sukzessive das Gebiet des Krummseggenrasens - die Krummsegge bildet dichte, niedrige Rasenflächen. Mit zunehmender Höhe gesellen sich anspruchslose Flechten hinzu. Offene feuchte Stellen weisen Fetthennensteinbrech auf. Der Wechsel von Kalkglimmerschiefern und Prasiniten sorgt für eine artenreiche Flora mit Silberwurz, Buschnelke, u.a. Die Isel weist im Bereich der Clarahütte zwei Schwemmländer mit Vorkommen von *Carex bicolor* sowie *Trisetum distichophyllum* auf.

Auf dem Weg zum Talschluss/Umbaltörl wird die hochalpine Landschaft zunehmend karger und man nähert sich dem einst mächtigen Umbalkees und dem eindrucksvollen Sander im Vorfeld. Die letzte Stufe vor dem Umbalkees wird geologisch von Kalkglimmerschiefern geprägt - mit zahlreichen glazialen Formen. Pionierpflanzen der Gattung des Steinbrechs prägen das Bild: Moos-Steinbrech, Gegenblättriger Steinbrech u.a. - aber auch die Edelraute findet sich bis zum Moränenschutt hinauf. Bis zum Rande des Gletschereises sind das Einblütige Hornkraut, das Stengellose Leimkraut, sowie der Gletscher-Hahnenfuß anzutreffen.

Zum Kleinbachtal führt der Weg von der Pebellalm vorbei am Kleinbachwasserfall zunächst durch einen Lärchen-Fichtenwald Richtung Stürmitzalm. Nach zahlreichen steilen Kehren zweigt der Weg ins Kleinbachtal ab. Hochstaudenflur mit Alpenampfer und Meisterwurz sind bis zur Stürmitzalm begleitend. Im Bereich der Alm wechseln Alpenampfer-Bestände und ein lichter Lärchenwald. Von der insektenreichen Lichtung der Stürmitzalm verläuft der Weg südwärts durch einen zunehmend durch Lärchen dominierten Wald mit u.a. Wacholder und Arnika. Das einsame und bis dato wenig erfasste Hochtal zeichnet sich im Verlauf bis zur Baumgrenze durch den Wechsel von Lärchenbeständen auf Geländerücken, ausgeprägten Zwergstrauchheiden und alpinen Rasen aus. Oberhalb der Baumgrenze dominieren Bürstlingrasen mit Zwergsträuchern, sowie Berg-Hahnenfuß, Alpen-Sitzkiel, Bayern-Enzian, Steinbrech-Arten u.a. - mit zwei Mooren im ersten großen Talkessel unterhalb der Kriselachspitze (Quellflur-Niedermoorkomplex und Niedermoor-Weiderasenkomplex). Nach Überwindung der Steilstufe dominieren alpine Rasen mit Steinbrecharten u.a. auf einem kargen schuttreichen Untergrund - im Kleinbachboden durch seine Vernässungen *Eriophorum scheuchzeri*-Bestände - Richtung Micheltalscharte u.a. Jaquins Binse und Hauswurz. Der Weg Richtung Rote Lenke wird von einer grobblockigen und schuttreichen Landschaft geprägt, teilweise im Einfluss von Blockgletschern.

Der Weg von der Pebellalm zweigt nach der Stürmitzalm auch ins Großbachtal ab. Hochstaudenflur mit Alpenampfer und Meisterwurz sind bis zur Alm begleitend. Im Bereich der Alm wechseln Alpenampfer-Bestände und ein lichter Lärchenwald ab. Den Weg weiter westwärts folgend (Lärchenwiesen mit Wacholder, Arnika, Klappertopf u.a.) gelangt man ins Großbachtal. Das Hochtal verfügt nur über eine einzige Hochalm (Großbachalm). Im Bereich der Großbachalm und südlich davon prägen zwei Niedermoor-Weiderasenkomplexe das Landschaftsbild der Almebene. Dominant im Tal sind Bürstlingrasen mit Zwergsträuchern. Der Weg verläuft kaum an Höhe gewinnend talweinwärts (vorbei an der Großbachalm) und einer Quellflur mit Wollgrasbestand. In der hinteren Talhälfte sind Bestände von Stacheliger Kratzdistel und Blauem Eisenhut vorhanden. Im weiten Talschluss steigt der Weg markant an in hochalpine felsige Bereiche mit Krummseggenrasen mit Blauem Speik. Pionierarten wie Gletscher-Hahnenfuß und Steinbrech-Arten dominieren den obersten Bereich am Übergang zur Neuen Reichenberger Hütte.

Zum Wiesenberg gelangt man über die Weggabelung zum "Mullwitzkopf/Wiesbauerspitze". Während man im unteren Bereich des Anstiegs zwischen Zwergstrauchheiden, Alpinen Rasen und trockenen sonseitigen Felsbereichen wechselt, dominieren im oberen Bereich Richtung Wiesbauerspitze trockene alpine Rasen auf teilweise geringmächtigem Boden -

der Wiesenberg wird seinem Namen gerecht. Die ehemals gemähten Bergwiesen zeichnen sich durch ihre sonnige und oft trockene Lage, sowie ihr Insektenreichtum und Reptilienreichtum aus.

In das von Fels und Schutt geprägte Hochkar gelangt man über eine Geländestufe mit den letzten Ausläufern alpiner Rasen des "Wiesenbergs". Blockgletscher und grobblockiges Material, durchsetzt mit teilweise sandigem Sediment und abgeschliffenem anstehenden Gestein, prägen das Hochkar - mit Flecken von alpinen Rasen und entsprechenden Pionieren (Steinbrecharten, Alpen Bruchkraut, Stengelloses Leimkraut u.a.).

Der Weg ins Dabertal zweigt ca. 800 m vor der Clarahütte ab - zunächst abwärts zur Isel und nach der Brücke aufwärts ins Dabertal. Durch anfangs alpine Rasen und Zergstrauchfluren, führt der Weg ins abgelegene Tal. Bis zur Weitung des Tales ist die Landschaft von den steilen Hängen mit zahlreichen Rinnen geprägt - entsprechend wechselt die Vegetation zwischen mageren Rasen, mit den entsprechenden Pionieren auf Schutt- und Felsbereichen und stellenweise durch Erosion (Murgänge, Lawinen) freiliegendem Fels. Mit der Almhütte weitet sich das Tal und man befindet sich in einem Almgelände (Schafweide), mit charakteristischer Vegetation. Alpine Rasen auf oft geringmächtigem Boden wechseln mit Erosions- und Akkumulationsbereichen von Schutt und Geschiebe, mit entsprechenden Pionierarten. Nach Überwindung der Steilstufe zur Weggabelung Rotenmanttörl/Daberlenke nimmt die geschlossene Vegetationsdecke markant ab und Block- und Schuttakkumulationen wechseln mit alpinen Rasen und hochalpinen felsigen Bereichen - mit Krummseggenrasen mit Blauem Speik. Pioniere wie Gletscher-Hahnenfuß und Steinbrech-Arten dominieren den oberen Bereich des Dabertals. Am Weg Richtung Rotenmanttörl bildet der nordseitige Moränenwall eine markante Vegetationsgrenze aus.

2.2 Datenlage vor dem Tag der Artenvielfalt

Tabelle 1: Für das Umbaltal waren vor Ablauf des Tages der Artenvielfalt 1.117 verschiedene Taxa (Arten, Unterarten, Hybride, Varietäten) in der Biodiversitätsdatenbank verzeichnet (Quelle: Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern, Stand 02/2020)

	Anzahl der Taxa	Anzahl der Datensätze
Pflanzen und Pilze		
Pilze	120	148
Flechten	270	507
Moose	20	81
Blütenpflanzen & Farne	480	1.187
Wirbellose		
Heuschrecken	3	9
Schmetterlinge	55	92
Hautflügler	11	14
Käfer	56	64
Spinnentiere	35	35
Wirbeltiere		
Amphibien & Reptilien	2	4
Vögel	61	345
Säugetiere	4	7
Gesamt	1.117	2.493

2.3 Dateneingabe mittels observation.org

Im Jahr 2019 wurde zum ersten Mal die App des Internet-Portals Observation.org (<https://observation.org>) eingesetzt, mit der die Online-Eingabe der gesammelten Daten ermöglicht wird. Die Eingabe kann sowohl direkt vor Ort (mittels Handy) als auch nachträglich (zu Hause am Computer) durchgeführt werden. Observation.org ist das Online-Portal einer niederländischen Stiftung, das die einfache, weltweite Online-Erfassung von Biodiversitätsdaten über Webseiten oder mobile-Apps ermöglicht. Die Stiftung begrüßt die Zusammenarbeit mit lokalen Gruppen, die ihre Daten selbstständig verwalten können. Beobachtungen mit Bildern oder Tonaufnahmen können außerdem über verschiedene Ebenen validiert werden. Der Einsatz dieser App bzw. die Online-Eingabe via observation.org führt zu einem deutlich schnelleren Datenrücklauf und es ist zu erwarten, dass die Datenübernahme insgesamt wesentlich erleichtert wird.

2.4 Zusammenarbeit mit ABOL

Um DNA-Barcoding als Bestimmungsmethode einsetzen zu können, ist das Vorhandensein einer umfassenden regionalen Referenzdatenbank eine der wichtigsten Voraussetzungen. Diese Datenbank stellt in weiterer Folge ein digitales, genetisches Bestimmungsbuch dar. ABOL (The Austrian Barcode of Life) ist eine überinstitutionelle Initiative, die es sich unter anderem zum Ziel gesetzt hat, eine derartige genetische Datenbank für alle Tier-, Pflanzen- und Pilz-Arten Österreichs aufzubauen.

Seit 2019 werden im Rahmen des Nationalpark Hohe Tauern Tages der Artenvielfalt in Form einer institutionellen Kooperation Gewebeprobe von verschiedenen Organismengruppen gesammelt, um daraus anschließend DNA-Barcodes zu sequenzieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Tages der Artenvielfalt werden dabei aufgefordert, von relevanten Arten Gewebeprobe für das DNA-Barcoding zu entnehmen. Mitarbeiter des ABOL-Teams sind vor Ort anwesend, um die Expertinnen und Experten bei der Aufbereitung der Proben zu unterstützen. Darüber hinaus stellt ABOL die notwendigen Proberöhrchen und Konservierungsmedien bereit und übernimmt alle weiteren entstehenden Kosten (vor allem Versand- und Sequenzierungskosten).

Nach Vorliegen der Sequenzdaten aus den Jahren 2019 und 2020 wurde bereits eine zusammenfassende Publikation der Ergebnisse gemeinsam mit den Ergebnissen anderer Tage der Artenvielfalt veröffentlicht (SONNLEITNER et al. 2022). Zudem sind die generierten Daten in der internationalen DNA-Barcoding-Datenbank BOLD online frei zugänglich (<https://boldsystems.org/>).

2.5 Teilnehmende Expert/-innen *(alphabetische Reihenfolge)*

Aichhorn Ambros, Becker Julian, Benedikt Eva, Brenner Gebhard, Brunner Evelyn, Cimadom Arno, Deutsch Helmut, Eigner Annett, Eigner Falco, Eigner Marko, Fleischmann Peter, Franz Wilfried, Frischmann Sonja, Gartler Lara, Glatzhofer Elisabeth, Göhl Karl, Gollkowsky Volker, Gorfer Benjamin, Grimm Ursula, Gros Patrick, Grosser Marion, Grosser Norbert, Haseke Harald, Haslinger Christian, Heimburg Helge, Keil Norbert, Keller Rudi, Knes Benjamin, Koder Elisabeth, Künkele Ute, Laimer Claudia, Langer Christoph, Lanz Margarethe, Lettner Christian, Lohmeyer Till R., Lorber Leonhard, May Bernhard, Mayrhofer Roland, Mirwald Alina, Mixanig Harald, Neumayer Johann, Nowotny Günther, Oswald Karl, Pils Peter, Ploner Sebastian, Pohla Hannes, Pohla Marinella, Pöll Norbert, Pühringer Franz, Reininger Birgit, Remschak Christina, Rupp Thomas, Schlagbauer Johannes, Schoder Sabine, Schulze Caroline, Seidl Aaron, Seidl Ulrike, Sonnleitner Michaela, Stöhr Oliver, Strutzberg Hartmuth, Techt Julia, Thierolf Katharina, Tritthart Gertrud, Türk Roman, Zacharias Heinz, Zettel Herbert und Zimmermann Dominique.

2.6 Mitarbeiter/-innen Nationalpark *(alphabetische Reihenfolge)*

Hainzer Elisabeth, Hechenblaickner Brigitte, Jurgeit Florian, Kleinlercher Niklas und Rofner Andreas. Weitere Funddaten aus dem Umbalatal aus dem Jahr 2020 wurden vom Nationalpark-Ranger Andreas Angermann zur Verfügung gestellt.

2.7 Bearbeitete Organismengruppen

Wirbeltiere: Säugetiere (v. a. Fledermäuse), Vögel, Reptilien und Amphibien. **Wirbellose Tiere:** Ohrwürmer, Heuschrecken, Zikaden, Wanzen, Schmetterlinge, Hautflügler, Käfer, Zweiflügler, Spinnentiere, Weichtiere. **Pflanzen und Pilze:** Blütenpflanzen und Farne, Moose, Flechten, Pilze.



Abbildung 3: Nationalpark Hohe Tauern Tag der Artenvielfalt 2020 – Umbalstal: Einige der teilnehmenden Expertinnen (Foto: NPHT / Brigitte Hechenblaickner).

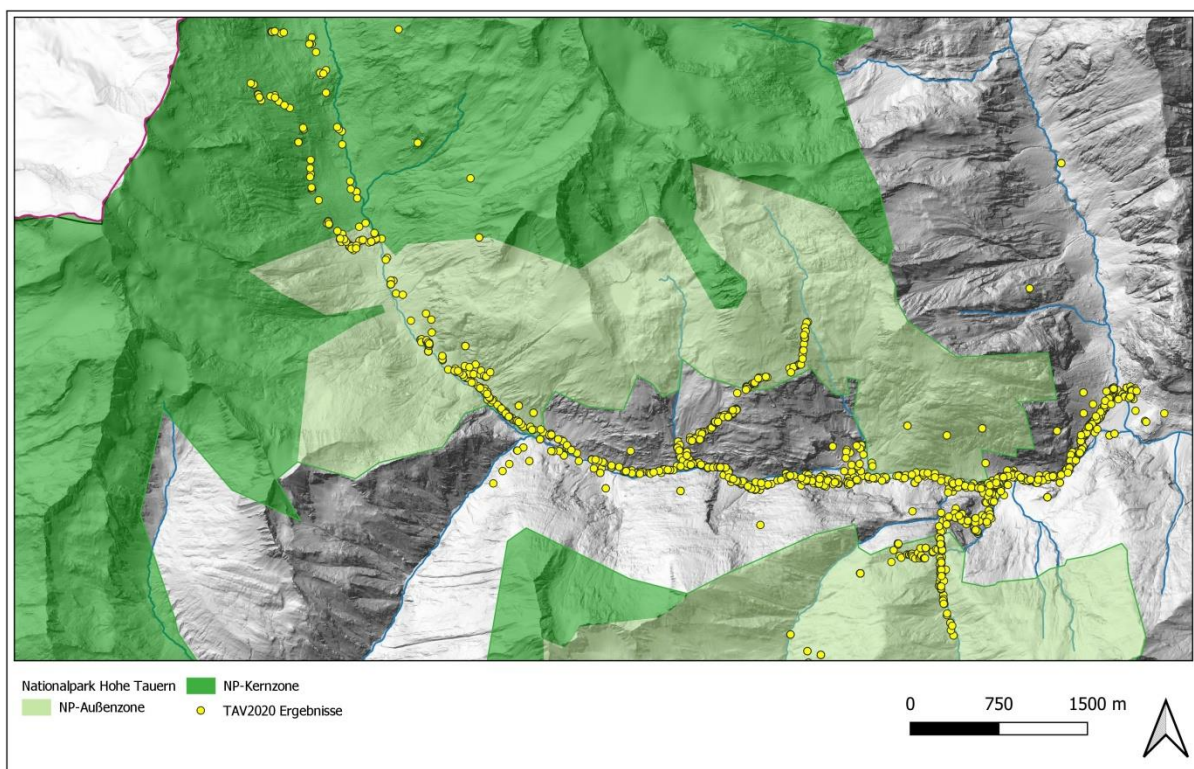


Abbildung 4: Lage der Fundorte (gelbe Punkte), die im Rahmen des Tages der Artenvielfalt 2020 angelegt wurden (Grafik: Haus der Natur, Peter Kaufmann, DGM SAGIS).

3 Ergebnisse

Der 14. Tag der Artenvielfalt im Nationalpark Hohe Tauern fand zwischen 17. und 19. Juli 2020 statt. Trotz der wechselhaften und teilweise regenreichen Witterung konnten wieder viele Daten gesammelt werden. Wie in früheren Jahren ist es 2020 wieder gelungen, einige interessante Nachweise zu realisieren.

Durch den 14. Tag der Artenvielfalt erfuhr die Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern einen Zuwachs von 3.914 Datensätzen. 1.325 verschiedene Taxa konnten im Rahmen des „Nationalpark Hohe Tauern Tages der Artenvielfalt“ nachgewiesen werden (siehe Tab. 2). Nun sind insgesamt 1.873 Taxa aus dem Untersuchungsgebiet des Jahres 2020 in der Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern dokumentiert (*Stand 06/2022*).

Etwa 14 Expert/-innen haben das Online Portal Observation.org für die Eingabe ihrer Daten verwendet: Dabei wurden beinahe 1.125 Beobachtungsdaten zu etwa 530 Taxa aus diversen Organismengruppen für die Integration in die Biodiversitätsdatenbank übermittelt (*Stand 06/2022; aktueller Stand unter [BioBlitz NPHT Tage der Artenvielfalt 2020 - Observation.org](https://www.observation.org)*).

Die Ergebnisse der Untersuchung der Biozönose ausgewählter Quellen des Umbaltals, die während des Tages der Artenvielfalt durchgeführt wurde, sind einem ausführlichen Bericht von Harald Haseke und Christina Remschak zu entnehmen (HASEKE & REMSCHAK 2020, verfügbar unter http://parcs.at/npht/mmd_fullentry.php?docu_id=42328).

Tabelle 2: Anzahl der für das Umbaltal in der Biodiversitätsdatenbank dokumentierten Taxa (Arten und untergeordnete systematische Einheiten) und Datensätze. **vor 2020** = vor dem Tag der Artenvielfalt 2020 erfasste Taxa/Datensätze; **TAV 2020** = im Zuge des Tages der Artenvielfalt 2020 nachgewiesene Taxa/Datensätze; **Gesamt** = nach dem Tag der Artenvielfalt 2020 insgesamt erfasste Taxa/Datensätze (*Stand 06/2022*).

	Taxa			Datensätze		
	vor 2020	TAV 2020	Gesamt	vor 2020	TAV 2020	Gesamt
Pflanzen und Pilze						
Pilze	120	98	205	148	98	246
Flechten	270	171	369	507	297	804
Moose	20	4	20	81	4	85
Blütenpflanzen & Farne	480	633	717	1.187	2.241	3.428
Wirbellose						
Ohrwürmer		1	1		1	1
Heuschrecken	3	4	6	9	12	21
Zikaden und Wanzen		4	4		4	4
Schmetterlinge	55	224	246	92	733	825
Hautflügler	11	55	61	14	143	157
Zweiflügler		10	10		10	10
Käfer	56	53	97	64	66	130
Spinnentiere	35	16	47	35	19	54
Weichtiere		1	1		2	2
Wirbeltiere						
Amphibien & Reptilien	2	3	4	4	4	8
Vögel	61	37	71	345	238	583
Säugetiere	4	11	14	7	42	49
Gesamt	1.117	1.325	1.873	2.493	3.914	6.407

Nachgewiesene Taxa: 98 – siehe Tab. 3

Dokumentierte Einzelnachweise: 98

Expert/-innen: Künkele Ute, Lohmeyer Till, Nowotny Günther

Aus dem Gebiet des Umbaltals waren bislang bereits 120 Pilzarten in der Datenbank verzeichnet. Nach dem Tag der Artenvielfalt 2020 stieg diese Zahl auf 205 Arten.



Abbildung 5: Beim Duftenden Rettich-Helming (*Mycena diosma*) handelt es sich um einen Neufund für Osttirol (Foto: <https://www.flickr.com>).

Tabelle 3: Nachweise von Pilzen, die im Rahmen des Tages der Artenvielfalt 2020 dokumentiert wurden. Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert.

Familie	Taxa (Pilze)	Deutscher Name
Agaricaceae	<i>Chlorophyllum olivieri</i> (Barla) Vellinga	Rötender Riesenschirmling
Agaricaceae	<i>Cystolepiota seminuda</i> (Lasch) Bon	Weißer Mehlschirmling
Agaricaceae	<i>Lepiota cristata</i> (Bolton : Fr.) P. Kumm.	Stink-Schirmling
Agaricaceae	<i>Leucoagaricus nympharum</i> (Kalchbr.) Bon	Jungfern-Egerlingsschirmpilz
Agaricaceae	<i>Macrolepiota procera</i> (Scop. : Fr.) Singer	Parasol
Auriscalpiaceae	<i>Lentinellus flabelliformis</i> (Bolton : Fr.) S. Ito	Fächerförmiger Zählring
Bolbitiaceae	<i>Agrocybe pediades</i> (Fr. : Fr.) Fayod	Trockener Ackerling
Bolbitiaceae	<i>Pholiotina rugosa</i> (Peck) Singer	Runzeliger Glockenschüppling
Boletaceae	<i>Boletus edulis</i> Bull. : Fr.	Steinpilz, Fichten-Steinpilz
Boletaceae	<i>Chalciporus piperatus</i> (Bull. : Fr.) Bataille	Pfeffer-Röhrling
Boletaceae	<i>Xerocomus ferrugineus</i> (Schaeff.) Bon	Brauner Filz-Röhrling
Clavariaceae	<i>Macrotyphula contorta</i> (Holmsk.) Rauschert	Stumpfe Röhrenkeule

Familie	Taxa (Pilze)	Deutscher Name
Clavulinaceae	Clavaria rugosa Bull.	
Cortinariaceae	Cortinarius anomalus (Fr. : Fr.) Fr. agg.	Graubräunlicher Dickfuß, G. Seidenkopf (Aggregat)
Cortinariaceae	Dermocybe crocea (Schaeff.) M. M. Moser	Safranblättriger Hautkopf
Cortinariaceae	Dermocybe sanguinea (Wulfen : Fr.) Wünsche	Blutroter Hautkopf
Cortinariaceae	Inocybe geophylla (Fr. : Fr.) P. Kumm.	Erdblättriger Risspilz
Cudoniaceae	Cudonia circinans (Pers. : Fr.) Fr.	Helm-Kreisling
Cudoniaceae	Spathularia flavida Pers. : Fr.	Dottergelber Spateling
Discinaceae	Gyromitra infula (Schaeff. : Fr.) Quéf.	Bischofsmütze
Entolomataceae	Entoloma excentricum Bres.	Marmorierter Rötling
Entolomataceae	Entoloma poliopus (Romagn.) Noordel.	Dreifarbiger Zärtling
Entolomataceae	Entoloma serrulatum (Fr. : Fr.) Hesler	Gesägtblättriger Glöckling
Entolomataceae	Rhodopana nitellina (Fr.) Papetti	Gelbfuchsiges Tellerling
Exidiaceae	Exidia glandulosa Fr.	Becherförmiger Drüsling, Stoppeliger Drüsling
Exidiaceae	Tremiscus helvelloides (DC. : Fr.) Donk	Fleischroter Gallertrichterling
Exobasidiaceae	Exobasidium rhododendri (Fuckel) C. E. Cramer	Alpenrosen-Nacktbasidie
Fomitopsidaceae	Fomitopsis rosea (Alb. & Schwein. : Fr.) P. Karst.	Rosenroter Baumschwamm
Geastraceae	Geastrum fimbriatum Fr.	Gewimperter Erdstern, Fransen-Erdstern
Gloeophyllaceae	Gloeophyllum abietinum (Bull. : Fr.) P. Karst.	Tannen-Blättling
Gloeophyllaceae	Gloeophyllum sepiarium (Wulfen : Fr.) P. Karst.	Zaun-Blättling
Helotiaceae	Cyathicula coronata (Mérat) De Not.	Gekrönter Stängelbecherling
Helvellaceae	Helvella cupuliformis Dissing & Nannf.	Napfförmige Lorchel
Hyaloscyphaceae	Capitotricha rubi (Bres.) Baral	
Hydnaceae	Hydnum repandum L. : Fr.	Semmel-Stoppelpilz
Hydnangiaceae	Laccaria bicolor (Maire) P. D. Orton	Zweifarbiger Lacktrichterling
Lycoperdaceae	Bovista nigrescens Pers. : Pers.	Schwärzender Bovist
Lycoperdaceae	Lycoperdon pyriforme Schaeff. : Pers.	Birnen-Stäubling
Lycoperdaceae	Vascellum pratense (Pers. : Pers.) Kreisel	Wiesen-Stäubling
Marasmiaceae	Gymnopus androsaceus (L. : Fr.) L. J. Mata & R. H. Petersen	Rosshaar-Schwindling
Marasmiaceae	Paragympnopus perforans (Hoffm.) J.S. Oliveira	Nadel-Stink-Rübling, Nadel-Zwergschwindling
Marasmiaceae	Rhodocollybia butyracea (Bull. : Fr.) Lennox f. asema (Fr. : Fr.)	Horngrauer Rübling
Nectriaceae	Nectria cinnabarina (Tode : Fr.) Fr.	Zinnoberröter Pustelpilz
Paxillaceae	Paxillus involutus (Batsch : Fr.) Fr.	Kahler Krempling
Paxillaceae	Tapinella panuoides (Fr.) E.-J. Gilbert	Gemeiner Muschel-Krempling
Peniophoraceae	Peniophora aurantiaca (Bres.) Bourdot & Galzin	Grünerlen-Zystidenrindenpilz
Pluteaceae	Amanita muscaria (L. : Fr.) Lam.	Fliegenpilz
Pluteaceae	Limacella guttata (Pers. : Fr.) Konrad & Maubl.	Getropfter Schleimschirmling
Polyporaceae	Laetiporus montanus Tomšovský & Jankovský	Nadelholz-Schwefelporling
Polyporaceae	Oligoporus caesius (Schrad. : Fr.) Gilb. & Ryvarden	Blauer Saftporling
Polyporaceae	Oligoporus stypticus (Pers.) Gilb. & Ryvarden	
Polyporaceae	Polyporus varius (Pers. : Fr.) Fr.	Löwengelber Stielporling
Pyronemataceae	Cheilymenia granulata (Bull. : Fr.) J. Moravec	Körniger Rinderdungbecherling
Pyronemataceae	Marcelleina persoonii (H. Crouan & P. Crouan) Brumm.	Blauvioletter Rundsporbecherling
Pyronemataceae	Otidea leporina (Batsch : Fr.) Fuckel	Hasen-Öhring
Pyronemataceae	Rhodoscypa ovilla (Peck) Dissing & Sivertsen	Großsporiger Rosabecherling
Pyronemataceae	Scutellinia crinita (Bull. : Fr.) Lambotte	
Pyronemataceae	Tarzetta cupularis (L. : Fr.) Lambotte	Napfförmiger Kelchbecherling
Ramariaceae	Ramaria abietina (Pers. : Fr.) Quéf.	Grünfleckende Koralle
Russulaceae	Lactarius badiosanguineus Kühner & Romagn.	Braunroter Milchling
Russulaceae	Lactarius deterrimus Gröger	Fichten-Reizker
Russulaceae	Lactarius porninsis Rolland	Lärchen-Milchling
Russulaceae	Lactarius scrobiculatus (Scop. : Fr.) Fr.	Grubiger Fichten-Milchling
Russulaceae	Lactarius zonarioides Kühner & Romagn.	Montaner Zonen-Milchling
Russulaceae	Russula delicata Fr.	Gemeiner Weiß-Täubling
Russulaceae	Russula laricina Velen.	Vielgestaltiger Täubling
Russulaceae	Russula nauseosa (Pers.) Fr.	Geriefter Weich-Täubling
Russulaceae	Russula spec.	Täubling
Stereaceae	Stereum sanguinolentum (Alb. & Schwein. : Fr.) Fr.	Blutender Nadelholz-Schichtpilz
Strophariaceae	Hypholoma capnoides (Fr. : Fr.) P. Kumm.	Rauchblättriger Schwefelkopf
Strophariaceae	Hypholoma fasciculare (Huds. : Fr.) P. Kumm.	Grünblättriger Schwefelkopf
Suillaceae	Boletinus cavipes (Klotzsch : Fr.) Kalchbr.	Hohlfußröhrling
Suillaceae	Suillus grevillei (Klotzsch : Fr.) Singer	Gold-Röhrling
Suillaceae	Suillus viscidus (L.) Roussel	Grauer Lärchenröhrling
Tricholomataceae	Clitocybe costata Kühner & Romagn.	Kerbrandiger Trichterling
Tricholomataceae	Clitocybe fragrans (With. : Fr.) P. Kumm.	Duft-Trichterling
Tricholomataceae	Collybia cirrata (Schumach.) Quéf.	Seidiger Zwergrübling, Sklerotienloser Z.
Tricholomataceae	Gymnopus confluens (Pers. : Fr.) Antonín, Halling & Noordel.	Knopfstieliger Rübling
Tricholomataceae	Hygrocybe acutoconica (Clem.) Singer	Spitzgebuckelter Saftling
Tricholomataceae	Hygrocybe chlorophana (Fr. : Fr.) Wünsche	Stumpfer Saftling
Tricholomataceae	Hygrocybe conica (Schaeff. : Fr.) P. Kumm.	Kegeliger Saftling
Tricholomataceae	Hygrocybe miniata (Fr. : Fr.) P. Kumm.	Mennigroter Saftling
Tricholomataceae	Hygrocybe psittacina (Schaeff. : Fr.) P. Kumm.	Papageien-Saftling
Tricholomataceae	Hygrocybe virginea (Wulfen) P. D. Orton & Watling	Glasiweißer Ellerling, Schneeweißer E., Jungfern-E.
Tricholomataceae	Hygrophorus agathosmus (Fr.) Fr.	Wohlriechender Schneckling
Tricholomataceae	Lepista flaccida (Sowerby : Fr.) Pat.	Fuchsiges Rötelttrichterling
Tricholomataceae	Lyophyllum connatum (Schumach. : Fr.) Singer	Weißer Rasling
Tricholomataceae	Melanoleuca strictipes (P. Karst.) Murrill	Almen-Weichritterling

Familie	Taxa (Pilze)	Deutscher Name
Tricholomataceae	<i>Mycena amicta</i> (Fr. : Fr.) Quél.	Geschmückter Helmling
Tricholomataceae	<i>Mycena atrochalybaea</i> Huijsman	
Tricholomataceae	<i>Mycena diosma</i> Krieglst. & Schwöbel	Duftender Rettich-Helmling
Tricholomataceae	<i>Mycena epipterygia</i> (Scop. : Fr.) Gray	Dehnbarer Helmling
Tricholomataceae	<i>Mycena pura</i> (Pers.) P. Kumm.	Rettich-Helmling
Tricholomataceae	<i>Phaeolepiota aurea</i> (Matt. : Fr.) Maire	Goldfarbener Glimmerschüppling
Tricholomataceae	<i>Pseudoclitocybe cyathiformis</i> (Bull. : Fr.) Singer	Kaffeebrauner Gabelrichterling
Tricholomataceae	<i>Tricholoma sejunctum</i> (Sowerby : Fr.) Quél.	Grügelber Ritterling
Tricholomataceae	<i>Tricholoma sulphureum</i> (Bull. : Fr.) P. Kumm.	Schwefelritterling
Tricholomataceae	<i>Tricholoma vaccinum</i> (Schaeff. : Fr.) P. Kumm.	Wolliger Ritterling
Tricholomataceae	<i>Tricholomopsis rutilans</i> (Schaeff. : Fr.) Singer	Rötlicher Holzritterling

Flechten

Nachgewiesene Taxa: 171 – siehe Tab. 4

Dokumentierte Einzelnachweise: 297

Expert/-innen: Türk Roman

Aus dem Gebiet des Umbaltals waren bislang 270 Flechtenarten in der Datenbank verzeichnet. Nach dem Tag der Artenvielfalt 2020 stieg diese Zahl auf 369 Arten.



Abbildung 6: Die Flechtenart *Aspicilia zonata* konnte im Rahmen des Tages der Artenvielfalt zum ersten Mal im Nationalpark Hohe Tauern nachgewiesen werden (Foto: www.stridvall.se).

Tabelle 4: Nachweise von Flechten, die im Rahmen des Tages der Artenvielfalt 2020 dokumentiert wurden. Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert.

Familie	Taxa (Flechten)	Deutscher Name
Acarosporaceae	<i>Acarospora impressula</i> Th. Fr.	Eingedrückte Kleinsporflechte
Acarosporaceae	<i>Acarospora nitrophila</i> H. Magn. var. <i>nitrophila</i>	
Acarosporaceae	<i>Acarospora sinopica</i> (Wahlenb.) Körb.	Rostrote Kleinsporflechte
Arthoniaceae	<i>Arthonia radiata</i> (Pers.) Ach.	Strahlige Fleckflechte
Arthoniaceae	<i>Arthonia stellaris</i> Kremp.	Stern-Fleckflechte
Baeomycetaceae	<i>Baeomyces rufus</i> (Huds.) Rebert.	
Caliciaceae	<i>Buellia schaeereri</i> De Not.	Schaerers Schwarzpunktflechte
Caliciaceae	<i>Calicium abietinum</i> Pers.	Tannen-Kelchflechte
Candelariaceae	<i>Candelaria concolor</i> (Dicks.) Stein	Gewöhnliche Leuchterflechte
Candelariaceae	<i>Candelariella aurella</i> (Hoffm.) Zahlbr.	Goldfarbene Dotterflechte
Candelariaceae	<i>Candelariella vitellina</i> (Hoffm.) Müll. Arg.	Gewöhnliche Dotterflechte
Candelariaceae	<i>Candelariella xanthostigma</i> (Ach.) Lettau	Körnige Dotterflechte
Cladoniaceae	<i>Cladonia arbuscula</i> (Wallr.) Flot. subsp. <i>squarrosa</i> (Wallr.) Ruoss	
Cladoniaceae	<i>Cladonia cenotea</i> (Ach.) Schaer.	Hakenförmige Säulenflechte
Cladoniaceae	<i>Cladonia chlorophaea</i> (Flörke ex Sommerf.) Spreng.	
Cladoniaceae	<i>Cladonia coccifera</i> (L.) Willd.	Echte Scharlachflechte

Familie	Taxa (Flechten)	Deutscher Name
Cladoniaceae	<i>Cladonia coniocraea</i> (Flörke) Spreng.	Gewöhnliche Säulenflechte
Cladoniaceae	<i>Cladonia digitata</i> (L.) Hoffm.	Finger-Scharlachflechte
Cladoniaceae	<i>Cladonia fimbriata</i> (L.) Fr.	Trompeten-Becherflechte, Pokal-Becherflechte
Cladoniaceae	<i>Cladonia furcata</i> (Huds.) Schrad.	Gabel-Säulenflechte
Cladoniaceae	<i>Cladonia macilenta</i> Hoffm.	Schlanke Scharlachflechte
Cladoniaceae	<i>Cladonia macroceras</i> (Delise) Hav.	Langhorn-Säulenflechte
Cladoniaceae	<i>Cladonia mitis</i> Sandst.	Milde Rentierflechte
Cladoniaceae	<i>Cladonia ochrochlora</i> Flörke	
Cladoniaceae	<i>Cladonia pocillum</i> (Ach.) Grognot	
Cladoniaceae	<i>Cladonia pyxidata</i> (L.) Hoffm.	
Cladoniaceae	<i>Cladonia rangiferina</i> (L.) F.H. Wigg.	Echte Rentierflechte
Cladoniaceae	<i>Cladonia squamosa</i> Hoffm. var. <i>squamosa</i>	Schuppige Säulenflechte
Cladoniaceae	<i>Cladonia symphyocarpa</i> (Flörke) Fr.	
Collemaataceae	<i>Collema flaccidum</i> (Ach.) Ach.	Welke Leimflechte
Collemaataceae	<i>Lathagrium fuscovirens</i> (With.) Otálora, M.Jørg. & Wedin	
Collemaataceae	<i>Leptogium saturninum</i> (Dicks.) Nyl.	Filzige Gallertflechte
Collemaataceae	<i>Scytinium lichenoides</i> (L.) Otálora, M.Jørg. & Wedin var. <i>lichenoides</i>	
Coniocybaceae	<i>Chaenotheca trichialis</i> (Ach.) Th. Fr.	Haarfeine Stecknadel
Graphidaceae	<i>Diploschistes scruposus</i> (Schreb.) Norman	Raue Krugflechte
Hymeneliaceae	<i>Tremolecia atrata</i> (Ach.) Hertel	Rostflechte
Icmadophilaceae	<i>Thamnotia vermicularis</i> (Sw.) Schaer. var. <i>vermicularis</i>	Echte Würmchenflechte, Totengebein
Lecanoraceae	<i>Carbonea vorticosa</i> (Flörke) Hertel	Wind-Karbonflechte
Lecanoraceae	<i>Lecanora alpigena</i> (Ach.) Cl. Roux	
Lecanoraceae	<i>Lecanora argentata</i> (Ach.) Malme	Silbrige Kuchenflechte
Lecanoraceae	<i>Lecanora bicincta</i> Ramond	Zweischürzige Kuchenflechte
Lecanoraceae	<i>Lecanora cenisia</i> Ach. var. <i>cenisia</i>	
Lecanoraceae	<i>Lecanora chlorotera</i> Nyl.	Helle Kuchenflechte
Lecanoraceae	<i>Lecanora dispersoareolata</i> (Schaer.) Lamy	Zerstreuschuppige Kuchenflechte
Lecanoraceae	<i>Lecanora epibryon</i> (Ach.) Ach. var. <i>epibryon</i>	
Lecanoraceae	<i>Lecanora flotoviana</i> Spreng.	Flotows Kuchenflechte
Lecanoraceae	<i>Lecanora intricata</i> (Ach.) Ach.	Verworrene Kuchenflechte
Lecanoraceae	<i>Lecanora polytropa</i> (Ehrh. ex Hoffm.) Rabenh. var. <i>polytropa</i>	
Lecanoraceae	<i>Lecanora polytropa</i> (Ehrh. ex Hoffm.) Rabenh. var. <i>alpigena</i> Arnold	
Lecanoraceae	<i>Lecanora pulicaris</i> (Pers.) Ach.	Floh-Kuchenflechte
Lecanoraceae	<i>Lecanora rupicola</i> (L.) Zahlbr. subsp. <i>rupicola</i> var. <i>rupicola</i>	
Lecanoraceae	<i>Lecidella carpathica</i> Körb.	Karpaten-Schwarznapfflechte
Lecanoraceae	<i>Lecidella euphorea</i> (Flörke) Hertel	
Lecanoraceae	<i>Lecidella stigmathea</i> (Ach.) Hertel & Leuckert	Fleck-Schwarznapfflechte
Lecanoraceae	<i>Myriolecis dispersa</i> (Pers.) Sliwa, X.Zhao & Lumbsch	
Lecanoraceae	<i>Protoparmeliopsis muralis</i> (Schreb.) M. Choisy var. <i>muralis</i>	
Lecideaceae	<i>Bellemeria alpina</i> (Sommerf.) Clauzade & Cl. Roux	Gewöhnliche Alpenkruste
Lecideaceae	<i>Bellemeria cinereorufescens</i> (Ach.) Clauzade & Cl. Roux	Braune Alpenkruste
Lecideaceae	<i>Bellemeria diamarta</i> (Ach.) Hafellner & Cl. Roux	Erz-Alpenkruste
Lecideaceae	<i>Bryobilimbia sanguineoatra</i> (Wulfen) Fryday, Printzen & S. Ekman	
Lecideaceae	<i>Lecidea confluens</i> (Weber) Ach. var. <i>confluens</i>	
Lecideaceae	<i>Lecidea nylanderi</i> (Anzi) Th. Fr.	Nylanders Schwarznapfflechte
Lecideaceae	<i>Lecidea promiscens</i> Nyl.	Regelmäßige Schwarznapfflechte
Lecideaceae	<i>Lecidea silacea</i> (Ach.) Ach.	
Lecideaceae	<i>Lecidea swartzioidea</i> Nyl.	Swartz' Schwarznapfflechte
Lecideaceae	<i>Mycobilimbia berengeriana</i> (A. Massal.) Hafellner & V. Wirth	
Lecideaceae	<i>Mycobilimbia carnealbida</i> (Müll. Arg.) S. Ekman & Printzen	Hellfrüchtige Tupfenflechte
Lecideaceae	<i>Porpidia crustulata</i> (Ach.) Hertel & Knoph	Krustige Ringflechte
Lecideaceae	<i>Porpidia macrocarpa</i> (DC.) Hertel & A.J. Schwab	
Megasporaceae	<i>Aspicilia calcarea</i> (L.) Bagl.	
Megasporaceae	<i>Aspicilia supertegens</i> Arnold	Glimmerschiefer-Kragenflechte
Megasporaceae	<i>Aspicilia zonata</i> (Ach.) R. Sant.	
Megasporaceae	<i>Megaspora verrucosa</i> (Ach.) Hafellner & V. Wirth	Warzige Großsporflechte
Nephromataceae	<i>Nephroma parile</i> (Ach.) Ach.	Sorediöse Nierenflechte
Ophioparmaceae	<i>Hypocenomyce scalaris</i> (Ach.) M. Choisy	Aufsteigende Schuppenflechte
Pannariaceae	<i>Protopannaria pezizoides</i> (Weber) M. Jørg. & S. Ekman	
Pannariaceae	<i>Psoroma hypnorum</i> (Vahl) Gray	Grünalgen-Erdschüssel
Parmeliaceae	<i>Bryoria fuscescens</i> (Gyeln.) Brodo & D. Hawksw.	Brauner Moosbart
Parmeliaceae	<i>Bryoria nadvornikiana</i> (Gyeln.) Brodo & D. Hawksw.	Nadvorniks Moosbart
Parmeliaceae	<i>Cetraria islandica</i> (L.) Ach. subsp. <i>islandica</i>	Isländisch Moos
Parmeliaceae	<i>Evernia divaricata</i> (L.) Ach.	Sparrige Pflaumenflechte
Parmeliaceae	<i>Evernia mesomorpha</i> Nyl.	Mittlere Pflaumenflechte
Parmeliaceae	<i>Evernia prunastri</i> (L.) Ach.	Echte Pflaumenflechte, Eichenmoos
Parmeliaceae	<i>Flavoparmelia caperata</i> (L.) Hale	Gewöhnliche Gelbschüsselflechte, Caperatflechte
Parmeliaceae	<i>Hypogymnia bitteri</i> (Lyngé) Ahti	Bitters Blasenflechte
Parmeliaceae	<i>Hypogymnia physodes</i> (L.) Nyl.	Gewöhnliche Blasenflechte
Parmeliaceae	<i>Hypogymnia tubulosa</i> (Schaer.) Hav.	Röhrige Blasenflechte
Parmeliaceae	<i>Imshaugia aleurites</i> (Ach.) S.L.F. Meyer	
Parmeliaceae	<i>Melanohalea exasperatula</i> (Nyl.) O. Blanco et al.	
Parmeliaceae	<i>Nephromopsis laureri</i> (Kremp.) Kurok.	Laurers Moosflechte
Parmeliaceae	<i>Parmelia saxatilis</i> (L.) Ach.	Felsen-Schüsselflechte
Parmeliaceae	<i>Parmelia sulcata</i> Taylor	Furchen-Schüsselflechte

Familie	Taxa (Flechten)	Deutscher Name
Parmeliaceae	<i>Parmelina tiliacea</i> (Hoffm.) Hale	Linden-Schüsselflechte
Parmeliaceae	<i>Parmeliopsis ambigua</i> (Wulfen) Nyl.	
Parmeliaceae	<i>Parmeliopsis hyperopta</i> (Ach.) Arnold	Übersehene Napfflechte
Parmeliaceae	<i>Platismatia glauca</i> (L.) W.L. Culb. & C.F. Culb.	Blaugraue Lappenflechte
Parmeliaceae	<i>Protoparmelia badia</i> (Hoffm.) Hafellner	Braune Urschüsselflechte
Parmeliaceae	<i>Protoparmelia badia</i> (Hoffm.) Hafellner var. <i>cinereobadia</i> (Harm.)	
Parmeliaceae	<i>Pseudevernia furfuracea</i> (L.) Zopf var. <i>furfuracea</i>	
Parmeliaceae	<i>Tuckermannopsis chlorophylla</i> (Willd.) Hale	Braungrüne Moosflechte
Parmeliaceae	<i>Usnea dasopoga</i> (Ach.) Nyl. var. <i>dasopoga</i>	
Parmeliaceae	<i>Usnea intermedia</i> (A. Massal.) Jatta	Starre Bartflechte
Parmeliaceae	<i>Usnea subfloridana</i> Stirt.	Buschige Bartflechte
Parmeliaceae	<i>Vulpicida pinastri</i> (Scop.) J.-E. Mattsson & M.J. Lai	Kiefer-Fuchstöter, Wolfstöter
Peltigeraceae	<i>Peltigera apthosa</i> (L.) Willd.	Warzige Apfelflechte
Peltigeraceae	<i>Peltigera canina</i> (L.) Willd.	Echte Hundsflechte
Peltigeraceae	<i>Peltigera collina</i> (Ach.) Schrad.	Hügel-Schildflechte
Peltigeraceae	<i>Peltigera didactyla</i> (With.) J.R. Laundon var. <i>didactyla</i>	
Peltigeraceae	<i>Peltigera horizontalis</i> (Huds.) Baumg.	Flachfrüchtige Schildflechte
Peltigeraceae	<i>Peltigera leucophlebia</i> (Nyl.) Gyeln.	Adrige Apfelflechte
Peltigeraceae	<i>Peltigera membranacea</i> (Ach.) Nyl.	Dünnblättrige Schildflechte
Peltigeraceae	<i>Peltigera neckeri</i> Hepp ex Müll. Arg.	Neckers Schildflechte
Peltigeraceae	<i>Peltigera polydactylon</i> (Neck.) Hoffm.	Vielfingerige Schildflechte
Peltigeraceae	<i>Peltigera praetextata</i> (Flörke ex Sommerf.) Zopf	Verzierte Hundsflechte
Peltigeraceae	<i>Peltigera rufescens</i> (Weiss) Humb.	Bereifte Schildflechte
Peltigeraceae	<i>Peltigera venosa</i> (L.) Hoffm.	Adrige Schildflechte
Peltigeraceae	<i>Solorina saccata</i> (L.) Ach.	Gewöhnliche Sackflechte
Peltigeraceae	<i>Solorina spongiosa</i> (Ach.) Anzi	Schwamm-Sackflechte
Pertusariaceae	<i>Lepra corallina</i> (L.) Hafellner	
Pertusariaceae	<i>Varicellaria lactea</i> (L.) I. Schmitt & Lumbsch	Milchweiße Porenflechte
Phlyctidaceae	<i>Phlyctis argena</i> (Spreng.) Flot.	Gewöhnlicher Silberfleck
Physciaceae	<i>Buellia disciformis</i> (Fr.) Mudd var. <i>disciformis</i>	
Physciaceae	<i>Phaeophyscia endococcina</i> (Körb.) Moberg	Bach-Schwielenflechte
Physciaceae	<i>Phaeophyscia nigricans</i> (Flörke) Moberg	Schwärzliche Schwielenflechte
Physciaceae	<i>Phaeophyscia orbicularis</i> (Neck.) Moberg	Kreisförmige Schwielenflechte
Physciaceae	<i>Phaeophyscia pusilloides</i> (Zahlbr.) Essl.	Kleine Schwielenflechte
Physciaceae	<i>Phaeophyscia sciastra</i> (Ach.) Moberg	Dunkle Schwielenflechte
Physciaceae	<i>Physcia alpina</i> (Ehrh. ex Humb.) Füllnr.	Ziegen-Schwielenflechte
Physciaceae	<i>Physcia caesia</i> (Hoffm.) Füllnr. var. <i>caesia</i>	
Physciaceae	<i>Physcia dubia</i> (Hoffm.) Lettau var. <i>dubia</i>	
Physciaceae	<i>Physcia stellaris</i> (L.) Nyl.	Stern-Schwielenflechte
Physciaceae	<i>Physconia distorta</i> (With.) J.R. Laundon	Echte Raureifflechte
Physciaceae	<i>Physconia muscigena</i> (Ach.) Poelt var. <i>muscigena</i>	
Physciaceae	<i>Rinodina milvina</i> (Wahlenb.) Th. Fr.	Taillierte Braunsporflechte
Pleuroceridae	<i>Circinaria caesiocinerea</i> (Nyl. ex Malbr.) A. Nordin, S. Savic & Tibell	Graublau Kragenflechte
Psoraceae	<i>Psora decipiens</i> (Hedw.) Hoffm.	Rotschuppe
Ramalinaceae	<i>Bilimbia lobulata</i> (Sommerf.) Hafellner & Coppins	Gelappte Stäbchenflechte
Ramalinaceae	<i>Ramalina pollinaria</i> (Westr.) Ach.	Staubige Astflechte
Rhizocarpaceae	<i>Rhizocarpon alpicola</i> (Anzi) Rabenh.	
Rhizocarpaceae	<i>Rhizocarpon geographicum</i> (L.) DC. subsp. <i>geographicum</i>	
Rhizocarpaceae	<i>Rhizocarpon hochstetteri</i> (Körb.) Vain.	Glatte Landkartenflechte
Rhizocarpaceae	<i>Rhizocarpon lecanorinum</i> Anders	Berandete Landkartenflechte
Rhizocarpaceae	<i>Rhizocarpon petraeum</i> (Wulfen) A. Massal.	Felsen-Landkartenflechte
Rhizocarpaceae	<i>Rhizocarpon polycarpum</i> (Hepp) Th. Fr.	Vielfrüchtige Landkartenflechte
Stereocaulaceae	<i>Leparia vouauxii</i> (Hue) R.C. Harris	Gelbliche Staubflechte
Stereocaulaceae	<i>Squamaria lamarckii</i> (DC.) Poelt	Lamarcks Schuppenkruste
Stictidaceae	<i>Absconditella lignicola</i> Vezda & Pisut	Holz-Wachsflechte
Teloschistaceae	<i>Caloplaca ammiospila</i> (Wahlenb.) H. Olivier	
Teloschistaceae	<i>Caloplaca cerina</i> (Ehrh. ex Hedw.) Th. Fr. var. <i>cerina</i>	
Teloschistaceae	<i>Caloplaca chrysojeta</i> (Vain.) Domb. comb. inval.	
Teloschistaceae	<i>Caloplaca citrina</i> (Hoffm.) Th. Fr.	
Teloschistaceae	<i>Caloplaca holocarpa</i> (Ehrh. ex Ach.) A.E. Wade	
Teloschistaceae	<i>Caloplaca hungarica</i> H. Magn.	
Teloschistaceae	<i>Caloplaca isidiigera</i> Vezda	Stiftchen-Schönfleck
Teloschistaceae	<i>Caloplaca pyracea</i> (Ach.) Th. Fr.	
Teloschistaceae	<i>Caloplaca scotoplaca</i> (Nyl.) H. Magn.	
Teloschistaceae	<i>Gyalolechia bracteata</i> (Hoffm.) A. Massal. subsp. <i>bracteata</i> var. <i>bracteata</i>	
Teloschistaceae	<i>Gyalolechia bracteata</i> (Hoffm.) A. Massal. subsp. <i>deformis</i> (Erichsen)	
Teloschistaceae	<i>Gyalolechia flavovirescens</i> (Wulfen) Søchting, Frödén & Arup	Gelbgrüner Schönfleck
Teloschistaceae	<i>Xanthoria elegans</i> (Link) Th. Fr. var. <i>elegans</i>	
Teloschistaceae	<i>Xanthoria soredata</i> (Vain.) Poelt	
Tephromelataceae	<i>Tephromela atra</i> (Huds.) Hafellner var. <i>atra</i>	Schwarze Kuchenflechte
Umbilicariaceae	<i>Umbilicaria cylindrica</i> (L.) Delise ex Duby var. <i>cylindrica</i>	
Umbilicariaceae	<i>Umbilicaria deusta</i> (L.) Baumg.	Rußige Nabelflechte
Verrucariaceae	<i>Dermatocarpon minutum</i> (L.) W. Mann var. <i>minutum</i>	
Verrucariaceae	<i>Staurothele areolata</i> (Ach.) Lettau	Areolierte Kreuzflechte
Verrucariaceae	<i>Staurothele fissa</i> (Taylor) Zwackh	Rissige Kreuzflechte
Verrucariaceae	<i>Stereocaulon nanodes</i> Tuck.	Kleine Korallenflechte

Familie	Taxa (Flechten)	Deutscher Name
Xanthorioideae	<i>Polycauliona candelaria</i> (L.) Frödén, Arup & Sjøchting	Leuchter-Gelbflechte
Incertae sedis	<i>Cystocoleus ebeneus</i> (Dillwyn) Thwaites	Gewöhnlicher Schwarzfilz
Incertae sedis	<i>Massalongia carnosus</i> (Dicks.) Körb.	Körnige Fleischflechte

Blütenpflanzen, Farne und Moose

Nachgewiesene Taxa: 633 (Blütenpflanzen und Farne) / 4 (Moose) – siehe Tab. 5

Dokumentierte Einzelnachweise: 2.241 (Blütenpflanzen und Farne) / 4 (Moose)

Expert/-innen: Angermann Andreas, Benedikt Eva, Brunner Evelyn, Franz Wilfried, Gros Patrick, Hochenblaickner Brigitte, Jurgeit Florian, Langer Christoph, Oswald Karl, Pils Peter, Nowotny Günther, Reiningger Birgit, Rofner Andreas, Sonnleitner Michaela, Stöhr Oliver, Tritthart Gertrud

Aus dem Gebiet des Umbaltals waren bislang 500 Arten aus den Organismengruppen der Blütenpflanzen, der Farne und der Moose in der Datenbank verzeichnet. Nach dem Tag der Artenvielfalt 2020 stieg diese Zahl auf 737 Arten.

Alleine im Umfeld der Clarahütte, auf 2.038 Metern Seehöhe, wurden über 400 Gefäßpflanzenarten bestimmt. Diese hohe Biodiversitätsdichte ist beeindruckend - auch aus wissenschaftlicher Sicht. Als eine große botanische Besonderheit wurde der Nordische Drachenkopf (*Dracocephalum ruyschiana*) nachgewiesen. Die wenigen Vorkommen dieser sehr seltenen Pflanze in Österreich liegen in den Bundesländern Kärnten und Tirol. Die Gattung der Drachenköpfe kommt schwerpunktmäßig in asiatischen Gebirgen und Halbwüsten vor; wenige Arten treten in Europa, Nordamerika und Nordafrika auf.



Abbildung 7: Diese Individuen des Nordischen Drachenkopfs (*Dracocephalum ruyschiana*) wurden im Umbaltal aufgenommen (Bild: Michaela Sonnleitner).

Tabelle 5: Nachweise von Blütenpflanzen, Farnen und Moosen, die im Rahmen des Tages der Artenvielfalt 2020 dokumentiert wurden. Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert.

Familie	Taxa (Blütenpflanzen, Farne und Moose)	Deutscher Name
Adoxaceae	<i>Adoxa moschatellina</i> L.	Moschuskraut
Alliaceae	<i>Allium lusitanicum</i> Lam.	Berg-Lauch
Alliaceae	<i>Allium victorialis</i> L.	Allermannsharnisch
Apiaceae	<i>Aegopodium podagraria</i> L.	Geißfuß
Apiaceae	<i>Angelica sylvestris</i> L.	Wild-Engelwurz
Apiaceae	<i>Carum carvi</i> L.	Echt-Kümmel
Apiaceae	<i>Chaerophyllum hirsutum</i> L.	Wimper-Kälberkropf
Apiaceae	<i>Chaerophyllum villarsii</i> Koch	Alpen-Kälberkropf
Apiaceae	<i>Daucus carota</i> L.	Möhre
Apiaceae	<i>Heracleum sphondylium</i> L.	Wiesen-Bärenklau
Apiaceae	<i>Heracleum sphondylium</i> L. ssp. <i>elegans</i> (Cr.) Schübl. & Mart.	Berg-Wiesen-Bärenklau
Apiaceae	<i>Laserpitium latifolium</i> L.	Breitblatt-Laserkraut
Apiaceae	<i>Pachypleurum mutellinoides</i>	Einfach-Zwergmutterwurz
Apiaceae	<i>Mutellina adonidifolia</i>	Alpen-Mutterwurz
Apiaceae	<i>Peucedanum ostruthium</i> (L.) Koch	Meisterwurz
Apiaceae	<i>Pimpinella major</i> (L.) Huds.	Groß-Bibernelle
Apiaceae	<i>Pimpinella major</i> var. <i>rubra</i>	Rote Groß-Bibernelle
Apiaceae	<i>Seseli libanotis</i> (L.) Koch	Heilwurz
Asclepiadaceae	<i>Vincetoxicum hirsutinaria</i> Med.	Echt-Schwalbenwurz
Aspleniaceae	<i>Asplenium ruta-muraria</i> L.	Mauer-Streifenfarn
Aspleniaceae	<i>Asplenium septentrionale</i> (L.) Hoffm.	Nord-Streifenfarn
Aspleniaceae	<i>Asplenium trichomanes</i> L. ssp. <i>quadrivalens</i> D. E. Mey.	Tetraploider Braunschwarz-Streifenfarn
Aspleniaceae	<i>Asplenium viride</i> Huds.	Grün-Streifenfarn
Asteraceae	<i>Achillea atrata</i> L.	Schwarzrand-Schafgarbe
Asteraceae	<i>Achillea millefolium</i> L.	Eigentliche Echt-Schafgarbe
Asteraceae	<i>Achillea millefolium</i> L. agg.	Sammelart Eigentliche Echt-Schafgarbe
Asteraceae	<i>Achillea millefolium</i> L. ssp. <i>sudetica</i> (Opiz) Weiß	Gebirgs-Echt-Schafgarbe
Asteraceae	<i>Achillea moschata</i> Wulfen	Moschus-Schafgarbe
Asteraceae	<i>Adenostyles alliariae</i> (Gouan) Kern.	Grau-Alpendost
Asteraceae	<i>Adenostyles alpina</i>	Kalk-Alpendost
Asteraceae	<i>Antennaria carpatica</i> (Wahlenb.) Bluff & Fing.	Karpaten-Katzenpötchen
Asteraceae	<i>Antennaria dioica</i> (L.) Gaertn.	Gewöhnlich-Katzenpötchen
Asteraceae	<i>Arnica montana</i> L.	Arnika
Asteraceae	<i>Artemisia absinthium</i> L.	Echt-Wermut
Asteraceae	<i>Artemisia campestris</i> L.	Feld-Wermut
Asteraceae	<i>Artemisia genipi</i> Web.	Schwarz-Edelraute
Asteraceae	<i>Artemisia mutellina</i> Vill.	Echt-Edelraute
Asteraceae	<i>Artemisia vulgaris</i> L.	Echt-Beifuß
Asteraceae	<i>Aster alpinus</i> L.	Alpen-Aster
Asteraceae	<i>Bellidiastrum michelii</i>	Sternlieb
Asteraceae	<i>Bellis perennis</i> L.	Gewöhnlich-Gänseblümchen
Asteraceae	<i>Carduus defloratus</i> L.	Berg-Ringdistel
Asteraceae	<i>Carduus defloratus</i> ssp. <i>viridis</i>	Grüne Berg-Ringdistel
Asteraceae	<i>Carduus personata</i> (L.) Jacq.	Kletten-Ringdistel
Asteraceae	<i>Carlina acaulis</i> L.	Groß-Eberwurz
Asteraceae	<i>Carlina acaulis</i> L. ssp. <i>acaulis</i>	Gewöhnliche Groß-Eberwurz
Asteraceae	<i>Centaurea pseudophrygia</i> C. A. Mey. ex Rupr.	Gewöhnliche Perücken-Flockenblume
Asteraceae	<i>Cirsium arvense</i> (L.) Scop.	Acker-Kratzdistel
Asteraceae	<i>Cirsium eriophorum</i> (L.) Scop.	Woll-Kratzdistel
Asteraceae	<i>Cirsium erisithales</i> (Jacq.) Scop.	Kleb-Kratzdistel
Asteraceae	<i>Cirsium heterophyllum</i> (L.) Hill	Filz-Kratzdistel
Asteraceae	<i>Cirsium spinosissimum</i> (L.) Scop.	Alpen-Kratzdistel
Asteraceae	<i>Crepis alpestris</i> (Jacq.) Tausch	Voralpen-Pippau
Asteraceae	<i>Crepis aurea</i> (L.) Cass.	Gold-Pippau
Asteraceae	<i>Crepis aurea</i> (L.) Cass. ssp. <i>aurea</i>	Eigentlicher Gold-Pippau
Asteraceae	<i>Crepis biennis</i> L.	Wiesen-Pippau
Asteraceae	<i>Crepis paludosa</i> (L.) Moench	Sumpf-Pippau
Asteraceae	<i>Crepis pyrenaica</i> (L.) Greut.	Pyrenäen-Pippau
Asteraceae	<i>Doronicum clusii</i> (All.) Tausch	Clusius-Gemswurz
Asteraceae	<i>Doronicum glaciale</i> ssp. <i>glaciale</i>	Eigentliche Gletscher-Gamswurz
Asteraceae	<i>Erigeron alpinus</i> L.	Alpen-Berufkraut
Asteraceae	<i>Erigeron alpinus</i> L. ssp. <i>alpinus</i>	Niedriges Alpen-Berufkraut
Asteraceae	<i>Erigeron glabratus</i> Bluff & Fingerh.	Kahl-Berufkraut
Asteraceae	<i>Erigeron glabratus</i> Bluff & Fingerh. ssp. <i>glabratus</i>	Eigentliches Kahl-Berufkraut
Asteraceae	<i>Erigeron uniflorus</i> L.	Einkopf-Berufkraut
Asteraceae	<i>Gnaphalium hoppeanum</i> Koch	Alpen-Ruhrkraut
Asteraceae	<i>Gnaphalium supinum</i> L.	Zwerg-Ruhrkraut
Asteraceae	<i>Hieracium alpinum</i> L.	Alpen-Habichtskraut
Asteraceae	<i>Hieracium amplexicaule</i> L.	Herzblatt-Habichtskraut
Asteraceae	<i>Hieracium angustifolium</i> Hoppe	Gletscher-Mausohrhabichtskraut
Asteraceae	<i>Hieracium aurantiacum</i> L.	Orange-Mausohrhabichtskraut
Asteraceae	<i>Hieracium bifidum</i> Kit. ex Hornem.	Gabel-Habichtskraut
Asteraceae	<i>Hieracium dentatum</i> Hoppe	Zahnblatt-Habichtskraut

Familie	Taxa (Blütenpflanzen, Farne und Moose)	Deutscher Name
Asteraceae	Hieracium hoppeanum Schult.	Hoppe-Mausohrhabichtskraut
Asteraceae	Hieracium lachenalii Suter	Lachenal-Habichtskraut
Asteraceae	Hieracium murorum L.	Wald-Habichtskraut
Asteraceae	Hieracium glanduliferum Hoppe	Grauzotten-Habichtskraut
Asteraceae	Hieracium pilosella L.	Klein-Mausohrhabichtskraut
Asteraceae	Hieracium piloselloides Vill.	Eigentliches Florenz-Mausohrhabichtskraut
Asteraceae	Hieracium pilosum Schleich. ex Froel.	Wollkorb-Habichtskraut
Asteraceae	Hieracium sphaerocephalum Froel.	Rundkopf-Mausohrhabichtskraut
Asteraceae	Hieracium villosum Jacq.	Zotten-Habichtskraut
Asteraceae	Homogyne alpina (L.) Cass.	Alpen-Brandlätlich
Asteraceae	Hypochaeris uniflora VILL.	Einkorb-Ferkelkraut
Asteraceae	Lactuca alpina	Milchlätlich
Asteraceae	Leontodon hispidus L.	Gewöhnlich-Nickleuenzahn
Asteraceae	Leontodon hispidus L. ssp. hispidus	Gewöhnlicher Wiesen-Nickleuenzahn
Asteraceae	Leontopodium alpinum Cass.	Alpen-Edelweiß
Asteraceae	Leucanthemopsis alpina (L.) Heyw.	Alpenmargerite
Asteraceae	Leucanthemum ircutianum DC.	Große Wiesen-Margerite
Asteraceae	Leucanthemum vulgare Lam.	Kleine Wiesen-Margerite
Asteraceae	Leucanthemum vulgare Lam. agg.	Sammelart Kleine Wiesen-Margerite
Asteraceae	Matricaria discoidea DC.	Knopf-Kamille
Asteraceae	Petasites albus (L.) Gaertn.	Weiß-Pestwurz
Asteraceae	Petasites hybridus (L.) G., M. & Sch.	Bach-Pestwurz
Asteraceae	Petasites paradoxus (Retz.) Baumg.	Alpen-Pestwurz
Asteraceae	Picris hieracioides L.	Habichtskraut-Bitterkraut
Asteraceae	Prenanthes purpurea L.	Hasenlätlich
Asteraceae	Saussurea alpina (L.) DC.	Gewöhnlich-Alpenscharte
Asteraceae	Scorzoneroides helvetica	Schweiz-Schuppenleuenzahn
Asteraceae	Scorzoneroides montana Lam.	Nordostalpen-Schuppenleuenzahn
Asteraceae	Senecio doricum (L.) L.	Gamswurz-Greiskraut
Asteraceae	Senecio nemorensis	Jacquin-Hain-Greiskraut
Asteraceae	Senecio ovatus (G. Gärt. & al.) Willd.	Fuchs-Hain-Greiskraut
Asteraceae	Solidago virgaurea L.	Echt-Goldrute
Asteraceae	Solidago virgaurea L. ssp. virgaurea	Gewöhnliche Echt-Goldrute
Asteraceae	Taraxacum officinale agg.	Sammelart Wiesen-Löwenzahn
Asteraceae	Taraxacum venustum Dahlst.	Lieblich-Löwenzahn
Asteraceae	Tephrosieris tenuifolia (Gaud.) Holub	Schweizer-Aschenkraut
Asteraceae	Tragopogon orientalis L.	Großer Wiesen-Bocksbart
Asteraceae	Tussilago farfara L.	Huflätlich
Berberidaceae	Berberis vulgaris L.	Echte Berberitze
Betulaceae	Alnus alnobetula (Ehrh.) Hartig	Grün-Erle
Betulaceae	Alnus incana (L.) Moench	Grau-Erle
Betulaceae	Betula pendula Roth	Hänge-Birke
Betulaceae	Betula pubescens Ehrh. ssp. carpatica (Waldst. & Kit. ex Willd.) Asch. & Graebn.	Gebirgs-Birke
Boraginaceae	Myosotis alpestris F. W. Schmidt	Alpen-Vergissmeinnicht
Boraginaceae	Myosotis decumbens Host	Liege-Vergissmeinnicht
Boraginaceae	Myosotis sylvatica Ehrh. ex Hoffm.	Wald-Vergissmeinnicht
Brassicaceae	Arabis alpina L.	Alpen-Gänsekresse
Brassicaceae	Arabis alpina L. ssp. alpina	Gewöhnliche Alpen-Gänsekresse
Brassicaceae	Arabis caerulea All.	Blau-Gänsekresse
Brassicaceae	Arabis ciliata Clairv.	Schirm-Gänsekresse
Brassicaceae	Arabis pumila agg.	Sammelart Zwerg-Gänsekresse
Brassicaceae	Arabis soyeri Reut. & Huet	Bach-Gänsekresse
Brassicaceae	Arabis soyeri Reut. & Huet ssp. subcoriacea (Gren.) Breistr.	Alpen-Bach-Gänsekresse
Brassicaceae	Arabis stellulata	Sternhaar-Zwerg-Gänsekresse
Brassicaceae	Biscutella laevigata L.	Glatt-Brillenschötchen
Brassicaceae	Biscutella laevigata L. ssp. laevigata	Alpisches Glatt-Brillenschötchen
Brassicaceae	Capsella bursa-pastoris (L.) Med.	Gewöhnlich-Hirtentäschel
Brassicaceae	Cardamine alpina Willd.	Alpen-Schaumkraut
Brassicaceae	Cardamine amara L.	Kressen-Schaumkraut
Brassicaceae	Cardamine amara ssp. austriaca	Österreichisches Kressen-Schaumkraut
Brassicaceae	Cardamine enneaphyllous	Neunblättchen-Zahnwurz
Brassicaceae	Cardamine resedifolia L.	Reseda-Schaumkraut
Brassicaceae	Draba aizoides L.	Immergrün-Felsenblümchen
Brassicaceae	Draba aizoides ssp. aizoides	Gewöhnliches Immergrün-Felsenblümchen
Brassicaceae	Erysimum sylvestri (Cr.) Scop.	Felsen-Goldlack
Brassicaceae	Hornungia alpina ssp. brevicaulis	Silikat-Gamskresse
Brassicaceae	Kernera saxatilis (L.) Rchb.	Kugelschötchen
Brassicaceae	Sisymbrium strictissimum L.	Steif-Rauke
Campanulaceae	Campanula barbata L.	Bart-Glockenblume
Campanulaceae	Campanula barbata L. ssp. barbata	Nickende Bart-Glockenblume
Campanulaceae	Campanula cochlearifolia Lam.	Zwerg-Glockenblume
Campanulaceae	Campanula patula L.	Wiesen-Glockenblume
Campanulaceae	Campanula patula ssp. patula	Gewöhnliche Wiesen-Glockenblume
Campanulaceae	Campanula rotundifolia L.	Rundblatt-Glockenblume
Campanulaceae	Campanula scheuchzeri Vill.	Scheuchzer-Glockenblume
Campanulaceae	Campanula trachelium L.	Nessel-Glockenblume

Familie	Taxa (Blütenpflanzen, Farne und Moose)	Deutscher Name
Campanulaceae	Phyteuma betonicifolium Vill.	Betonien-Teufelskralle
Campanulaceae	Phyteuma globulariifolium Sternb. & Hoppe	Weniglüten-Teufelskralle
Campanulaceae	Phyteuma globulariifolium Sternb. & Hoppe ssp. globulariifolium	Östliche Weniglüten-Teufelskralle
Campanulaceae	Phyteuma hemisphaericum L.	Grasblatt-Teufelskralle
Campanulaceae	Phyteuma orbiculare L.	Rundkopf-Teufelskralle
Campanulaceae	Phyteuma ovatum Honck.	Eikopf-Teufelskralle
Caprifoliaceae	Lonicera alpigena L.	Alpen-Heckenkirsche
Caprifoliaceae	Lonicera caerulea L.	Blau-Heckenkirsche
Caprifoliaceae	Lonicera nigra L.	Schwarz-Heckenkirsche
Caprifoliaceae	Lonicera xylosteum L.	Gewöhnlich-Heckenkirsche
Caryophyllaceae	Arenaria ciliata L. emend. L.	Eigentliches Wimper-Sandkraut
Caryophyllaceae	Arenaria serpyllifolia L.	Quendel-Sandkraut
Caryophyllaceae	Atocion rupestre (L.) Oxelman	Gewöhnlich-Felsenleimkraut
Caryophyllaceae	Cerastium alpinum L.	Eigentliches Alpen-Hornkraut
Caryophyllaceae	Cerastium arvense L.	Acker-Hornkraut
Caryophyllaceae	Cerastium arvense L. ssp. arvense	Gewöhnliches Acker-Hornkraut
Caryophyllaceae	Cerastium arvense L. ssp. strictum (L.) Gaudin	Steif-Acker-Hornkraut
Caryophyllaceae	Cerastium cerastoides (L.) Britton	Dreigriffel-Hornkraut
Caryophyllaceae	Cerastium fontanum Baumg.	Quell-Hornkraut
Caryophyllaceae	Cerastium holosteoides Fries emend. Hyl.	Gewöhnlich-Hornkraut
Caryophyllaceae	Cerastium lucorum (Schur) Möschl	Großfrucht-Hornkraut
Caryophyllaceae	Cerastium uniflorum Clairv.	Silikat-Hornkraut
Caryophyllaceae	Dianthus glacialis Haenke	Gletscher-Nelke
Caryophyllaceae	Dianthus sylvestris Wulfen	Wild-Nelke
Caryophyllaceae	Gypsophila repens L.	Kriech-Gipskraut
Caryophyllaceae	Heliosperma pusillum (Waldst. & Kit.) Reichenb.	Klein-Strahlensame
Caryophyllaceae	Minuartia gerardii (Willd.) Hayek	Alpen-Frühlings-Miere
Caryophyllaceae	Minuartia sedoides (L.) Hiern.	Zwerg-Miere
Caryophyllaceae	Moehringia ciliata (Scop.) DT.	Wimper-Nabelmiere
Caryophyllaceae	Moehringia muscosa L.	Moos-Nabelmiere
Caryophyllaceae	Sagina saginoides (L.) Karsten	Alpen-Mastkraut
Caryophyllaceae	Silene acaulis (L.) Jacq.	Stängellos-Leimkraut
Caryophyllaceae	Silene acaulis (L.) Jacq. ssp. exscapa	Kiesel-Stängellos-Leimkraut
Caryophyllaceae	Silene acaulis (L.) Jacq. ssp. longiscapa	Kalk-Stängellos-Leimkraut
Caryophyllaceae	Silene dioica (L.) Clairv.	Rot-Leimkraut
Caryophyllaceae	Silene nutans L.	Nickend-Leimkraut
Caryophyllaceae	Silene nutans L. ssp. nutans	Gewöhnliches Nickend-Leimkraut
Caryophyllaceae	Silene vulgaris (Moench) Garcke	Blasen-Leimkraut
Caryophyllaceae	Silene vulgaris (Moench) Garcke ssp. vulgaris	Gewöhnliches Blasen-Leimkraut
Caryophyllaceae	Stellaria graminea L.	Gras-Sternmiere
Caryophyllaceae	Stellaria media (L.) Vill.	Gewöhnliche Vogel-Sternmiere
Caryophyllaceae	Stellaria nemorum L.	Wald-Sternmiere
Caryophyllaceae	Dianthus sylvestris agg.	
Caryophyllaceae	Heliosperma pusillum (Waldst. & Kit.) Reichenb. ssp. pusillum	Eigentlicher Klein-Strahlensame
Chenopodiaceae	Chenopodium bonus-henricus L.	Guter Heinrich
Cistaceae	Helianthemum alpestre (Jacq.) DC.	Alpen-Sonnenröschen
Cistaceae	Helianthemum nummularium (L.) Mill.	Gewöhnlich-Sonnenröschen
Cistaceae	Helianthemum nummularium (L.) Mill. ssp. grandiflorum (Scop.) Schinz & Thell.	Großblütiges-Gewöhnlich-Sonnenröschen
Cistaceae	Helianthemum nummularium (L.) Mill. ssp. obscurum (Celak.) Holub	Trübgrünes-Gewöhnlich-Sonnenröschen
Crassulaceae	Jovibarba globifera	Kugel-Fransenhauswurz
Crassulaceae	Jovibarba globifera ssp. arenaria	Fels-Kugel-Fransenhauswurz
Crassulaceae	Jovibarba globifera ssp. pseudohirta	Falsche Kugel-Fransenhauswurz
Crassulaceae	Sedum album L.	Weiß-Mauerpfeffer
Crassulaceae	Sedum alpestre Vill.	Alpen-Mauerpfeffer
Crassulaceae	Sedum annuum L.	Einhjahr-Mauerpfeffer
Crassulaceae	Sedum atratum L.	Dunkel-Mauerpfeffer
Crassulaceae	Sedum atratum L. ssp. atratum	Eigentlicher Dunkel-Mauerpfeffer
Crassulaceae	Sedum atratum L. ssp. carinthiacum (Hoppe ex Pacher) D. A. Webb	Kärntner Dunkel-Mauerpfeffer
Crassulaceae	Sedum dasyphyllum L.	Buckel-Mauerpfeffer
Crassulaceae	Sempervivum arachnoideum L.	Spinnweben-Hauswurz
Crassulaceae	Sempervivum montanum agg.	Sammelart Westliche Berg-Hauswurz
Crassulaceae	Sempervivum montanum L.	Westliche Berg-Hauswurz
Cupressaceae	Juniperus communis L.	Echt-Wacholder
Cupressaceae	Juniperus communis L. ssp. nana (Willd.) Syme	Zwerg-Wacholder
Cupressaceae	Juniperus sabina L.	Sebenstrauch
Cyperaceae	Blysmus compressus (L.) Panz. ex Link	Quetsch-Quellbinse
Cyperaceae	Carex aterrima Hoppe	Kohlschwarz-Segge
Cyperaceae	Carex atrata L.	Trauer-Segge
Cyperaceae	Carex bicolor All.	Zweifarb-Segge
Cyperaceae	Carex brunescens Poir.	Bräunlich-Segge
Cyperaceae	Carex capillaris L.	Haarstiel-Segge
Cyperaceae	Carex caryophyllea Latourr.	Frühlings-Segge
Cyperaceae	Carex curvula All.	Krumm-Segge
Cyperaceae	Carex curvula All. ssp. curvula	Silikat-Krumm-Segge
Cyperaceae	Carex davalliana Sm.	Davall-Segge
Cyperaceae	Carex digitata L.	Finger-Segge

Familie	Taxa (Blütenpflanzen, Farne und Moose)	Deutscher Name
Cyperaceae	<i>Carex ericetorum</i> Pollich	Heide-Segge
Cyperaceae	<i>Carex ferruginea</i> Scop.	Rost-Segge
Cyperaceae	<i>Carex firma</i> Mygind	Polster-Segge
Cyperaceae	<i>Carex flacca</i> Schreb.	Blau-Segge
Cyperaceae	<i>Carex frigida</i> All.	Kälte-Segge
Cyperaceae	<i>Carex fuliginosa</i> Schkuhr	Ruß-Segge
Cyperaceae	<i>Carex lachenalii</i> Schkuhr	Schneehuhn-Segge
Cyperaceae	<i>Carex leporina</i> L.	Hasen-Segge
Cyperaceae	<i>Carex muricata</i> L.	Eigentliche Stachel-Segge
Cyperaceae	<i>Carex nigra</i> (L.) Reichard	Braun-Segge
Cyperaceae	<i>Carex ornithopoda</i> Willd.	Vogelfuß-Segge
Cyperaceae	<i>Carex ornithopoda</i> Willd. ssp. <i>elongata</i> (Leyb.) Vierh.	Kastanienbraune Vogelfuß-Segge
Cyperaceae	<i>Carex pallescens</i> L.	Bleich-Segge
Cyperaceae	<i>Carex panicea</i> L.	Hirse-Segge
Cyperaceae	<i>Carex parviflora</i> Host	Kleinblüten-Segge
Cyperaceae	<i>Carex rupestris</i> All.	Felsen-Segge
Cyperaceae	<i>Carex sempervirens</i> Vill.	Horst-Segge
Cyperaceae	<i>Eriophorum angustifolium</i> Honck.	Schmalblatt-Wollgras
Cyperaceae	<i>Eriophorum latifolium</i> Hoppe	Breitblatt-Wollgras
Cyperaceae	<i>Eriophorum scheuchzeri</i> Hoppe	Alpen-Wollgras
Cyperaceae	<i>Eriophorum vaginatum</i> L.	Scheiden-Wollgras
Cyperaceae	<i>Kobresia myosuroides</i> (Vill.) Fiori	Nacktried
Cyperaceae	<i>Kobresia simpliciuscula</i> (Wahlenb.) Mack.	Schuppenried
Cyperaceae	<i>Trichophorum cespitosum</i> (L.) Hartman	Rasen-Haarbinse
Dennstaedtiaceae	<i>Pteridium aquilinum</i> (L.) Kuhn	Adlerfarn
Dipsacaceae	<i>Knautia arvensis</i> (L.) Coult.	Wiesen-Witwenblume
Dipsacaceae	<i>Knautia drymeia</i> Heuff.	Ungarn-Witwenblume
Dipsacaceae	<i>Knautia longifolia</i> (Waldst. & Kit.) Koch	Langblatt-Witwenblume
Dipsacaceae	<i>Knautia maxima</i> (Opiz) Ortm.	Berg-Witwenblume
Dipsacaceae	<i>Scabiosa lucida</i> Vill.	Glanz-Skabiose
Dryopteridaceae	<i>Athyrium distentifolium</i> Tausch ex Opiz	Gebirgs-Frauenfarn
Dryopteridaceae	<i>Athyrium filix-femina</i> (L.) Roth	Wald-Frauenfarn
Dryopteridaceae	<i>Cystopteris fragilis</i> (L.) Bernh.	Bruch-Blasenfarn
Dryopteridaceae	<i>Cystopteris montana</i> (Lam.) Desv.	Berg-Blasenfarn
Dryopteridaceae	<i>Dryopteris dilatata</i> (Hoffm.) A. Gray	Groß-Dornfarn
Dryopteridaceae	<i>Dryopteris expansa</i> (C. Presl) Fraser-Jenkins & Jermy	Gebirgs-Dornfarn
Dryopteridaceae	<i>Dryopteris filix-mas</i> (L.) Schott	Echt-Wurmfarn
Dryopteridaceae	<i>Gymnocarpium dryopteris</i> (L.) Newm.	Eichenfarn
Dryopteridaceae	<i>Gymnocarpium robertianum</i> (Hoffm.) Newm.	Ruprechtsfarn
Dryopteridaceae	<i>Polystichum aculeatum</i> (L.) Roth	Gewöhnlich-Schildfarn
Dryopteridaceae	<i>Polystichum lonchitis</i> (L.) Roth	Langen-Schildfarn
Dryopteridaceae	<i>Woodsia alpina</i> (Bolton) S. F. Gray	Alpen-Wimperfarn
Equisetaceae	<i>Equisetum arvense</i> L.	Acker-Schachtelhalm
Equisetaceae	<i>Equisetum fluviatile</i> L.	Teich-Schachtelhalm
Equisetaceae	<i>Equisetum hyemale</i> L.	Winter-Schachtelhalm
Equisetaceae	<i>Equisetum pratense</i> Ehrh.	Hain-Schachtelhalm
Equisetaceae	<i>Equisetum sylvaticum</i> L.	Wald-Schachtelhalm
Equisetaceae	<i>Equisetum variegatum</i> Schleich. ex Web. & Mohr	Bunt-Schachtelhalm
Ericaceae	<i>Arctostaphylos alpinus</i> (L.) Spreng.	Alpen-Bärentraube
Ericaceae	<i>Arctostaphylos uva-ursi</i> (L.) Spreng.	Arznei-Bärentraube
Ericaceae	<i>Calluna vulgaris</i> (L.) Hull	Besenheide
Ericaceae	<i>Loiseleuria procumbens</i> (L.) Desv.	Gamsheide
Ericaceae	<i>Moneses uniflora</i> (L.) A. Gray	Moosauge
Ericaceae	<i>Orthilia secunda</i> (L.) House	Birngrün
Ericaceae	<i>Pyrola minor</i> L.	Klein-Wintergrün
Ericaceae	<i>Pyrola rotundifolia</i> L.	Groß-Wintergrün
Ericaceae	<i>Pyrola rotundifolia</i> L. ssp. <i>rotundifolia</i>	Eigentliches Groß-Wintergrün
Ericaceae	<i>Rhododendron ferrugineum</i> L.	Rost-Alpenrose
Ericaceae	<i>Rhododendron hirsutum</i> L.	Wimper-Alpenrose
Ericaceae	<i>Rhododendron</i> (x) <i>intermedium</i>	Bastard-Alpenrose
Ericaceae	<i>Vaccinium gaultherioides</i> Bigelow	Alpen-Nebelbeere
Ericaceae	<i>Vaccinium myrtillus</i> L.	Heidelbeere
Ericaceae	<i>Vaccinium uliginosum</i> L.	Moor-Nebelbeere
Ericaceae	<i>Vaccinium vitis-idaea</i> L.	Preiselbeere
Euphorbiaceae	<i>Euphorbia cyparissias</i> L.	Zypressen-Wolfsmilch
Fabaceae	<i>Anthyllis vulneraria</i> L.	Echt-Wundklee
Fabaceae	<i>Anthyllis vulneraria</i> L. ssp. <i>alpicola</i>	Alpen-Echt-Wundklee
Fabaceae	<i>Astragalus alpinus</i> L.	Alpen-Tragant
Fabaceae	<i>Astragalus alpinus</i> ssp. <i>alpinus</i>	Eigentlicher Alpen-Tragant
Fabaceae	<i>Astragalus australis</i> (L.) Lam.	Süd-Tragant
Fabaceae	<i>Astragalus frigidus</i> (L.) A. Gray	Kälte-Tragant
Fabaceae	<i>Astragalus penduliflorus</i> Lam.	Hänge-Tragant
Fabaceae	<i>Hedysarum hedysaroides</i> (L.) Schinz & Thell.	Alpen-Süßklee
Fabaceae	<i>Lathyrus latifolius</i> L.	Breitblatt-Platterbse
Fabaceae	<i>Lathyrus pratensis</i> L.	Wiesen-Platterbse
Fabaceae	<i>Lathyrus sylvestris</i> L.	Wild-Platterbse

Familie	Taxa (Blütenpflanzen, Farne und Moose)	Deutscher Name
Fabaceae	<i>Lotus corniculatus</i> L.	Wiesen-Hornklee
Fabaceae	<i>Lotus corniculatus</i> var. <i>corniculatus</i>	Gewöhnlicher Hornklee i.e.S.
Fabaceae	<i>Medicago lupulina</i> L.	Hopfen-Schneckenklee
Fabaceae	<i>Medicago falcata</i> L.	Sichel-Luzerne
Fabaceae	<i>Oxytropis campestris</i> (L.) DC.	Alpen-Spitzkiel
Fabaceae	<i>Oxytropis halleri</i> Bunge ex Koch	Gewöhnlicher Seidenhaar-Spitzkiel
Fabaceae	<i>Oxytropis lapponica</i> (Wahlenb.) J. Gay	Lappland-Spitzkiel
Fabaceae	<i>Trifolium aureum</i> Pollich	Gold-Klee
Fabaceae	<i>Trifolium badium</i> Schreb.	Braun-Klee
Fabaceae	<i>Trifolium hybridum</i> L.	Schweden-Klee
Fabaceae	<i>Trifolium medium</i> L.	Zickzack-Klee
Fabaceae	<i>Trifolium montanum</i> L.	Berg-Klee
Fabaceae	<i>Trifolium pallescens</i> Schreb.	Moränen-Klee
Fabaceae	<i>Trifolium pratense</i> L.	Rot-Klee
Fabaceae	<i>Trifolium pratense</i> L. ssp. <i>nivale</i> Arc.	Schneeweißer Wiesen-Klee
Fabaceae	<i>Trifolium pratense</i> L. ssp. <i>pratense</i>	Gewöhnlicher Wiesen-Klee
Fabaceae	<i>Trifolium repens</i> L.	Kriech-Klee
Fabaceae	<i>Trifolium repens</i> L. ssp. <i>repens</i>	Eigentlicher Kriech-Klee
Fabaceae	<i>Vicia cracca</i> L.	Vogel-Wicke
Fabaceae	<i>Vicia sepium</i> L.	Zaun-Wicke
Gentianaceae	<i>Gentiana acaulis</i> L.	Silikat-Glocken-Enzian
Gentianaceae	<i>Gentiana asclepiadea</i> L.	Schwalbenwurz-Enzian
Gentianaceae	<i>Gentiana bavarica</i> L.	Bayern-Enzian
Gentianaceae	<i>Gentiana brachyphylla</i> Vill.	Kurzblatt-Enzian
Gentianaceae	<i>Gentiana clusii</i> Perr. & Song.	Kalk-Glocken-Enzian
Gentianaceae	<i>Gentiana punctata</i> L.	Tüpfel-Enzian
Gentianaceae	<i>Gentiana verna</i> L.	Frühlings-Enzian
Gentianaceae	<i>Gentianella germanica</i> (Willd.) Börner agg.	Sammelart Deutsch-Kranzenzian
Gentianaceae	<i>Gentianella rhaetica</i>	Rätisch-Kranzenzian
Geraniaceae	<i>Geranium sylvaticum</i> L.	Wald-Storchschnabel
Globulariaceae	<i>Globularia cordifolia</i> L.	Herz-Kugelblume
Grossulariaceae	<i>Ribes petraeum</i> Wulfen	Felsen-Ribisel
Grossulariaceae	<i>Ribes uva-crispa</i> L. emend. Lam.	Stachelbeere
Grossulariaceae	<i>Ribes uva-crispa</i> L. emend. Lam. ssp. <i>grossularia</i>	Drüsenborsten-Stachelbeere
Hypericaceae	<i>Hypericum maculatum</i> Cr.	Flecken-Johanniskraut
Hypericaceae	<i>Hypericum montanum</i> L.	Berg-Johanniskraut
Iridaceae	<i>Crocus albiflorus</i> Kit. ex Schult.	Alpen-Krokus
Juncaceae	<i>Juncus alpinoarticulatus</i> Chaix	Gebirgs-Simse
Juncaceae	<i>Juncus jacquinii</i> L.	Jacquin-Simse
Juncaceae	<i>Juncus trifidus</i> L.	Dreiblatt-Simse
Juncaceae	<i>Juncus triglumis</i> L.	Dreiblütten-Simse
Juncaceae	<i>Luzula alpina</i> Hoppe	Alpen-Hainsimse
Juncaceae	<i>Luzula alpinopilosa</i> (Chaix) Breistr.	Braun-Hainsimse
Juncaceae	<i>Luzula luzulina</i> (Vill.) DT. & S.	Gelblich-Hainsimse
Juncaceae	<i>Luzula luzuloides</i> (Lam.) Dandy & Wilm.	Weiß-Hainsimse
Juncaceae	<i>Luzula luzuloides</i> var. <i>luzuloides</i>	Gewöhnliche Weißliche Hainsimse
Juncaceae	<i>Luzula luzuloides</i> var. <i>erythranthema</i>	Rötliche Weißliche Hainsimse
Juncaceae	<i>Luzula multiflora</i> (Ehrh.) Lej.	Vielblüten-Hainsimse
Juncaceae	<i>Luzula pilosa</i> (L.) Willd.	Wimper-Hainsimse
Juncaceae	<i>Luzula spicata</i> (L.) DC.	Ähren-Hainsimse
Juncaceae	<i>Luzula spicata</i> (L.) DC. ssp. <i>conglomerata</i>	Veränderliche Ähren-Hainsimse
Juncaceae	<i>Luzula sudetica</i> (Willd.) Schult.	Sudeten-Hainsimse
Juncaceae	<i>Luzula sylvatica</i> (Huds.) Gaud.	Groß-Hainsimse
Juncaceae	<i>Luzula sylvatica</i> (Huds.) Gaud. ssp. <i>sieberi</i> (Tasusch) K. Richter	Westliche Groß-Hainsimse
Juncaceae	<i>Luzula luzuloides</i> var. <i>erythranthema</i>	Gebirgs-Weiß-Hainsimse
Juncaginaceae	<i>Triglochin palustre</i> L.	Sumpf-Dreizack
Lamiaceae	<i>Ajuga pyramidalis</i> L.	Pyramiden-Günsel
Lamiaceae	<i>Clinopodium alpinum</i>	Alpen-Steinquendel
Lamiaceae	<i>Clinopodium vulgare</i> L.	Wirbeldost
Lamiaceae	<i>Dracocephalum ruyschiana</i> L.	Nordisch-Drachenkopf
Lamiaceae	<i>Galeobdolon flavidum</i> (F.Hermann) Holub	Hellgelb-Goldnessel
Lamiaceae	<i>Galeopsis ladanum</i> L.	Breitblatt-Hohlzahn
Lamiaceae	<i>Galeopsis speciosa</i> Mill.	Bunt-Hohlzahn
Lamiaceae	<i>Galeopsis tetrahit</i> L.	Dorn-Hohlzahn
Lamiaceae	<i>Lamium album</i> L.	Weiß-Taubnessel
Lamiaceae	<i>Mentha longifolia</i> (L.) Huds. emend. Harley	Ross-Minze
Lamiaceae	<i>Origanum vulgare</i> L.	Echt-Dost
Lamiaceae	<i>Origanum vulgare</i> L. ssp. <i>vulgare</i>	Gewöhnlicher Echt-Dost
Lamiaceae	<i>Prunella vulgaris</i> L.	Klein-Brunelle
Lamiaceae	<i>Salvia glutinosa</i> L.	Kleb-Salbei
Lamiaceae	<i>Salvia pratensis</i> L.	Wiesen-Salbei
Lamiaceae	<i>Stachys alpina</i> L.	Alpen-Ziest
Lamiaceae	<i>Stachys sylvatica</i> L.	Wald-Ziest
Lamiaceae	<i>Thymus praecox</i> Opiz ssp. <i>polytrichus</i> (Kem. ex Borb.) Ronn. emend. Jalas	Gebirgs-Kriech-Quendel
Lamiaceae	<i>Thymus pulegioides</i> L.	Arznei-Quendel
Lentibulariaceae	<i>Pinguicula alpina</i> L.	Alpen-Fettkraut

Familie	Taxa (Blütenpflanzen, Farne und Moose)	Deutscher Name
Lentibulariaceae	<i>Pinguicula leptoceras</i> Rchb.	Dünnsporn-Fettkraut
Lentibulariaceae	<i>Pinguicula vulgaris</i> L.	Gewöhnlich-Fettkraut
Liliaceae	<i>Lilium martagon</i> L.	Türkenbund-Lilie
Linaceae	<i>Linum catharticum</i> L.	Purgier-Lein
Lycopodiaceae	<i>Huperzia selago</i> (L.) Bernh. ex Schrank & Mart.	Tannen-Teufelsklaue
Lycopodiaceae	<i>Lycopodium annotinum</i> L.	Schlangen-Bärlapp
Melanthiaceae	<i>Veratrum album</i> L.	Weiß-Germer
Melanthiaceae	<i>Veratrum album</i> L. ssp. <i>lobelianum</i> (Bernh.) Arc.	Grüner Weiß-Germer
Onagraceae	<i>Epilobium alpestre</i> (Jacq.) Krock.	Quirl-Weidenröschen
Onagraceae	<i>Epilobium alsinifolium</i> Vill.	Mieren-Weidenröschen
Onagraceae	<i>Epilobium angustifolium</i> L.	Schlag-Weidenröschen
Onagraceae	<i>Epilobium collinum</i> C. C. Gmel.	Hügel-Weidenröschen
Onagraceae	<i>Epilobium montanum</i> L.	Berg-Weidenröschen
Onagraceae	<i>Epilobium nutans</i> F. W. Schmidt	Nickend-Weidenröschen
Ophioglossaceae	<i>Botrychium lunaria</i> (L.) Sw.	Mond-Rautenfarn
Orchidaceae	<i>Chamorchis alpina</i> (L.) Rich.	Zwergstängel
Orchidaceae	<i>Coeloglossum viride</i> (L.) Hartman	Hohlzunge
Orchidaceae	<i>Cypripedium calceolus</i> L.	Gelb-Frauenschuh
Orchidaceae	<i>Dactylorhiza maculata</i> (L.) Soó ssp. <i>fuchsii</i> (Druce) Hyl.	Flecken-Fingerwurz
Orchidaceae	<i>Dactylorhiza maculata</i> (L.) Soó	Breitblatt-Fingerwurz
Orchidaceae	<i>Dactylorhiza majalis</i> (Rchb.) Hunt & Summerh.	Mücken-Händelwurz
Orchidaceae	<i>Gymnadenia conopsea</i> (L.) R. Br.	Groß-Zweiblatt
Orchidaceae	<i>Listera ovata</i> (L.) R. Br.	Gewöhnlich-Kohlröschen
Orchidaceae	<i>Nigritella rhellicani</i> Teppn. & E. Klein	Weiß-Waldhyazinthe
Orchidaceae	<i>Platanthera bifolia</i> (L.) Rich.	Stumpfsporn-Weißzüngel
Orchidaceae	<i>Pseudorchis albida</i> (L.) A. & D. Löve	Kugelstängel
Orchidaceae	<i>Traunsteinera globosa</i> (L.) Rchb.	Alpenhelm
Orobanchaceae	<i>Bartsia alpina</i> L.	Zwerg-Augentrost
Orobanchaceae	<i>Euphrasia minima</i> Jacq. ex DC.	Eigentlicher Wiesen-Augentrost
Orobanchaceae	<i>Euphrasia officinalis</i>	Bunter Wiesen-Augentrost
Orobanchaceae	<i>Euphrasia officinalis</i> ssp. <i>picta</i>	Gewöhnlicher Wiesen-Augentrost
Orobanchaceae	<i>Euphrasia officinalis</i> ssp. <i>rostkoviana</i> (Hayne) Towns.	Salzburg-Augentrost
Orobanchaceae	<i>Euphrasia salisburgensis</i> Funck ex Hoppe	Berg-Wachtelweizen
Orobanchaceae	<i>Melampyrum sylvaticum</i> L.	Dunkle Distel-Sommerwurz
Orobanchaceae	<i>Orobanche reticulata</i> Wallr. ssp. <i>reticulata</i>	Farnblatt-Läusekraut
Orobanchaceae	<i>Pedicularis aspleniifolia</i> Floerke ex Willd.	Blätter-Läusekraut
Orobanchaceae	<i>Pedicularis foliosa</i> L.	Stutz-Läusekraut
Orobanchaceae	<i>Pedicularis recutita</i> L.	Kopf-Läusekraut
Orobanchaceae	<i>Pedicularis rostratocapitata</i> Cr.	Knollen-Läusekraut
Orobanchaceae	<i>Pedicularis tuberosa</i> L.	Grannen-Klappertopf
Orobanchaceae	<i>Rhinanthus glacialis</i> Personn.	Klein-Klappertopf
Orobanchaceae	<i>Rhinanthus minor</i> L.	Wald-Sauerklee
Oxalidaceae	<i>Oxalis acetosella</i> L.	Herzblatt
Parnassiaceae	<i>Parnassia palustris</i> L.	Europa-Lärche
Pinaceae	<i>Larix decidua</i> Mill.	Gewöhnlich-Fichte
Pinaceae	<i>Picea abies</i> (L.) H.Karst.	Rot-Föhre
Pinaceae	<i>Pinus sylvestris</i> L.	Berg-Wegerich
Plantaginaceae	<i>Plantago atrata</i> Hoppe	Spitz-Wegerich
Plantaginaceae	<i>Plantago lanceolata</i> L.	Groß-Wegerich
Plantaginaceae	<i>Plantago major</i> L.	Gewöhnlicher Groß-Wegerich
Plantaginaceae	<i>Plantago major</i> L. ssp. <i>major</i>	Mittel-Wegerich
Plantaginaceae	<i>Plantago media</i> L.	Schilf-Straußgras
Poaceae	<i>Agrostis agrostiflora</i> (Beck) Rauschert	Alpen-Straußgras
Poaceae	<i>Agrostis alpina</i> Scop.	Rot-Straußgras
Poaceae	<i>Agrostis capillaris</i> L.	Felsen-Straußgras
Poaceae	<i>Agrostis rupestris</i> All.	Kriech-Straußgras
Poaceae	<i>Agrostis stolonifera</i> L.	Alpen-Ruchgras
Poaceae	<i>Anthoxanthum alpinum</i> A. & D. Löve	Drahtschmiele
Poaceae	<i>Avenella flexuosa</i> (L.) Parl.	Bunthafer
Poaceae	<i>Avenula versicolor</i> (Vill.) Lainz	Fieder-Zwenke
Poaceae	<i>Brachypodium pinnatum</i> (L.) P. Beauv.	Felsen-Zwenke
Poaceae	<i>Brachypodium rupestre</i> (Hst) Roem. & Schult.	Wald-Zwenke
Poaceae	<i>Brachypodium sylvaticum</i> (Huds.) P. Beauv.	Mittel-Zittergras
Poaceae	<i>Briza media</i> L.	Wehrlos-Trespe
Poaceae	<i>Bromus inermis</i> Leys.	Bunt-Reitgras
Poaceae	<i>Calamagrostis varia</i> (Schrad.) Host	Woll-Reitgras
Poaceae	<i>Calamagrostis villosa</i> (Chaix) J. F. Gmel.	Wiesen-Knäuelgras
Poaceae	<i>Dactylis glomerata</i> L.	Horst-Rasenschmiele
Poaceae	<i>Deschampsia cespitosa</i> (L.) P. Beauv.	Hunds-Quecke
Poaceae	<i>Elymus caninus</i> (L.) L.	Acker-Quecke
Poaceae	<i>Elymus repens</i> (L.) Gould	Alpen-Schwingel
Poaceae	<i>Festuca alpina</i> Suter	Apenninen-Wiesen-Schwingel
Poaceae	<i>Festuca apennina</i>	Horst-Rot-Schwingel
Poaceae	<i>Festuca nigrescens</i> Lam.	Norischer Violett-Schwingel
Poaceae	<i>Festuca norica</i> (Hackel) K. Richter	Gold-Schwingel
Poaceae	<i>Festuca paniculata</i> (L.) Schinz & Thell.	

Familie	Taxa (Blütenpflanzen, Farne und Moose)	Deutscher Name
Poaceae	<i>Festuca picturata</i> Pils	Bunter Violett-Schwengel
Poaceae	<i>Festuca pratensis</i> Huds.	Eigentlicher Wiesen-Schwengel
Poaceae	<i>Festuca pseudodura</i> Steud.	Harter Felsen-Schwengel
Poaceae	<i>Festuca pulchella</i> Schrad.	Zier-Schön-Schwengel
Poaceae	<i>Festuca pulchella</i> Schrad. ssp. <i>pulchella</i>	Eigentlicher Zier-Schön-Schwengel
Poaceae	<i>Festuca pumila</i> Chaix	Zwerg-Schwengel
Poaceae	<i>Festuca rubra</i> L.	Ausläufer-Rot-Schwengel
Poaceae	<i>Homalotrichon pubescens</i> (Huds.) Dumort. ssp. <i>laevigatum</i>	Kahler Flaumhafer
Poaceae	<i>Koeleria pyramidata</i> (Lam.) P. Beauv.	Wiesen-Schillergras
Poaceae	<i>Lolium multiflorum</i> Lam.	Italien-Raygras
Poaceae	<i>Lolium perenne</i> L.	Dauer-Lolch
Poaceae	<i>Melica nutans</i> L.	Nickend-Perlgras
Poaceae	<i>Milium effusum</i> L.	Wald-Fluttergras
Poaceae	<i>Milium effusum</i> L. ssp. <i>effusum</i>	Gewöhnliches Wald-Fluttergras
Poaceae	<i>Nardus stricta</i> L.	Büirstling
Poaceae	<i>Oreochloa disticha</i> (Wulfen) Link	Kopfgras
Poaceae	<i>Phleum alpinum</i> agg.	
Poaceae	<i>Phleum commutatum</i> Gaudin	Raugrannen-Alpen-Lieschgras
Poaceae	<i>Phleum hirsutum</i> Honck.	Matten-Lieschgras
Poaceae	<i>Phleum pratense</i> L.	Wiesen-Lieschgras
Poaceae	<i>Phleum rhaeticum</i> (C. J. Humphr.) Rauschert	Wimpergrannen-Alpen-Lieschgras
Poaceae	<i>Poa alpina</i> L.	Alpen-Rispe
Poaceae	<i>Poa hybrida</i> Gaudin	Groß-Rispe
Poaceae	<i>Poa minor</i> Gaudin	Klein-Rispe
Poaceae	<i>Poa molinerii</i> Balb.	Innenalpen-Rispe
Poaceae	<i>Poa nemoralis</i> L.	Hain-Rispe
Poaceae	<i>Poa pratensis</i> L.	Wiesen-Rispe
Poaceae	<i>Poa supina</i> Schrad.	Läger-Rispe
Poaceae	<i>Sesleria caerulea</i> (L.) Ard.	Kalk-Blaugras
Poaceae	<i>Sesleria ovata</i> (Hoppe) Kern.	Eikopf-Blaugras
Poaceae	<i>Trisetum distichophyllum</i> (Vill.) P. Beauv.	Fächer-Goldhafer
Poaceae	<i>Trisetum flavescens</i> (L.) P. Beauv.	Wiesen-Goldhafer
Poaceae	<i>Trisetum spicatum</i> (L.) K. Richter	Ähren-Goldhafer
Poaceae	<i>Trisetum spicatum</i> (L.) K. Richter ssp. <i>ovatipaniculatum</i> Hulthen	Eirispiger Ähren-Goldhafer
Polygalaceae	<i>Polygala alpestris</i> Rchb.	Alpen-Kreuzblume
Polygonaceae	<i>Oxyria digyna</i> (L.) Hill	Säuerling
Polygonaceae	<i>Persicaria vivipara</i> (L.) Ronse Decr.	Knöllchen-Knöterich
Polygonaceae	<i>Polygonum aviculare</i> L.	Gewöhnlich-Vogelknöterich
Polygonaceae	<i>Rumex acetosa</i> L.	Wiesen-Sauerampfer
Polygonaceae	<i>Rumex alpestris</i> Jacq.	Berg-Sauerampfer
Polygonaceae	<i>Rumex alpinus</i> L.	Alpen-Ampfer
Polygonaceae	<i>Rumex scutatus</i> L.	Schild-Sauerampfer
Polypodiaceae	<i>Polypodium vulgare</i> L.	Gewöhnlich-Tüpfelfarn
Primulaceae	<i>Androsace obtusifolia</i> All.	Stumpfbblatt-Mannsschild
Primulaceae	<i>Primula glutinosa</i> Jacq.	Kleb-Primel
Primulaceae	<i>Primula halleri</i> J. F. Gmel.	Haller-Primel
Primulaceae	<i>Primula minima</i> L.	Zwerg-Primel
Primulaceae	<i>Soldanella alpina</i> L.	Alpen-Soldanelle
Primulaceae	<i>Soldanella pusilla</i> Baumg.	Zwerg-Soldanelle
Primulaceae	<i>Soldanella pusilla</i> ssp. <i>alpicola</i>	Alpische Zwerg-Soldanelle
Ranunculaceae	<i>Aconitum lycoctonum</i> agg.	Sammelart Wolfs-Eisenhut
Ranunculaceae	<i>Aconitum lycoctonum</i> L.	Wolfs-Eisenhut
Ranunculaceae	<i>Aconitum lycoctonum</i> L. ssp. <i>vulparia</i>	Fuchs-Wolfs-Eisenhut
Ranunculaceae	<i>Aconitum napellus</i> L.	Echt-Eisenhut
Ranunculaceae	<i>Aconitum pilipes</i> (Rchb.) Gáyer	Raustiel-Eisenhut
Ranunculaceae	<i>Aconitum tauricum</i> Wulfen	Tauern-Eisenhut
Ranunculaceae	<i>Aconitum variegatum</i> L.	Bunt-Eisenhut
Ranunculaceae	<i>Actaea spicata</i> L.	Echt-Christophskraut
Ranunculaceae	<i>Anemone baldensis</i> L.	Baldo-Windröschen
Ranunculaceae	<i>Aquilegia atrata</i> Koch	Schwarzviolett-Akelei
Ranunculaceae	<i>Clematis alpina</i> (L.) Mill.	Alpen-Waldrebe
Ranunculaceae	<i>Hepatica nobilis</i> Schreb.	Echt-Leberblümchen
Ranunculaceae	<i>Pulsatilla alpina</i> (L.) Delarbre	Alpen-Küchenschelle
Ranunculaceae	<i>Pulsatilla alpina</i> (L.) Delarbre ssp. <i>alba</i>	Österreichische Alpen-Küchenschelle
Ranunculaceae	<i>Pulsatilla alpina</i> (L.) Delarbre ssp. <i>apiifolia</i>	Gelbe Alpen-Küchenschelle
Ranunculaceae	<i>Pulsatilla vernalis</i> (L.) Mill.	Frühlings-Küchenschelle
Ranunculaceae	<i>Ranunculus acris</i> L.	Scharf-Hahnenfuß
Ranunculaceae	<i>Ranunculus acris</i> L. ssp. <i>acris</i>	Gewöhnlicher Scharf-Hahnenfuß
Ranunculaceae	<i>Ranunculus glacialis</i> L.	Gletscher-Hahnenfuß
Ranunculaceae	<i>Ranunculus lanuginosus</i> L.	Woll-Hahnenfuß
Ranunculaceae	<i>Ranunculus montanus</i> Willd.	Berg-Hahnenfuß
Ranunculaceae	<i>Ranunculus nemorosus</i> DC.	Wald-Hahnenfuß
Ranunculaceae	<i>Ranunculus platanifolius</i> L.	Platanen-Hahnenfuß
Ranunculaceae	<i>Ranunculus repens</i> L.	Kriech-Hahnenfuß
Ranunculaceae	<i>Thalictrum aquilegifolium</i> L.	Akeleiblättrige Wiesenraute
Ranunculaceae	<i>Thalictrum minus</i> L.	Klein-Wiesenraute

Familie	Taxa (Blütenpflanzen, Farne und Moose)	Deutscher Name
Ranunculaceae	<i>Trollius europaeus</i> L.	Europa-Trollblume
Ranunculaceae	<i>Aconitum lycoctonum</i> ssp. <i>lycoctonum</i>	Eigentlicher Wolfs-Eisenhut
Ranunculaceae	<i>Thalictrum aquilegifolium</i> L.	Akelei-Wiesenraute
Rosaceae	<i>Alchemilla fissa</i> Günth. & Schumm.	Schlitzblatt-Frauenmantel
Rosaceae	<i>Alchemilla vulgaris</i> L. agg.	Sammelart Gewöhnlich-Frauenmantel
Rosaceae	<i>Aruncus dioicus</i> (Walter) Fernald	Geißbart
Rosaceae	<i>Cotoneaster integerrimus</i> Medik.	Gewöhnlich-Steinmispel
Rosaceae	<i>Dryas octopetala</i> L.	Silberwurz
Rosaceae	<i>Fragaria moschata</i> Duchesne	Groß-Erdbeere
Rosaceae	<i>Fragaria vesca</i> L.	Wald-Erdbeere
Rosaceae	<i>Geum montanum</i> L.	Berg-Nelkenwurz
Rosaceae	<i>Geum reptans</i> L.	Kriech-Nelkenwurz
Rosaceae	<i>Geum rivale</i> L.	Bach-Nelkenwurz
Rosaceae	<i>Geum urbanum</i> L.	Echt-Nelkenwurz
Rosaceae	<i>Potentilla aurea</i> L.	Gold-Fingerkraut
Rosaceae	<i>Potentilla brauneana</i> Hoppe	Zwerg-Fingerkraut
Rosaceae	<i>Potentilla crantzii</i> (Cr.) Beck ex Fritsch	Crantz-Fingerkraut
Rosaceae	<i>Potentilla erecta</i> (L.) Rauschel	Blutwurz
Rosaceae	<i>Potentilla heptaphylla</i> L.	Siebenblatt-Fingerkraut
Rosaceae	<i>Potentilla pusilla</i> Host	Flaum-Frühlings-Fingerkraut
Rosaceae	<i>Potentilla reptans</i> L.	Kriech-Fingerkraut
Rosaceae	<i>Prunus padus</i> L.	Echt-Traubenkirsche
Rosaceae	<i>Rosa pendulina</i> L.	Hängefrucht-Rose
Rosaceae	<i>Rubus idaeus</i> L.	Echte Himbeere
Rosaceae	<i>Rubus saxatilis</i> L.	Steinbeere
Rosaceae	<i>Sibbaldia procumbens</i> L.	Gelbling
Rosaceae	<i>Sorbus aucuparia</i> L.	Eberesche
Rubiaceae	<i>Cruciata glabra</i> (L.) Ehrend.	Kahl-Kreuzlabkraut
Rubiaceae	<i>Cruciata laevipes</i> Opiz	Wiesen-Kreuzlabkraut
Rubiaceae	<i>Galium anisophyllum</i> Vill.	Alpen-Labkraut
Rubiaceae	<i>Galium aparine</i> L.	Weißes Klett-Labkraut
Ruscaceae	<i>Maianthemum bifolium</i> (L.) F. W. Schmidt	Zweiblatt-Schattenblümchen
Ruscaceae	<i>Polygonatum odoratum</i> (Mill.) Druce	Duft-Weißwurz
Ruscaceae	<i>Polygonatum verticillatum</i> (L.) All.	Quirl-Weißwurz
Salicaceae	<i>Salix alpina</i> Scop.	Ostalpen-Weide
Salicaceae	<i>Salix appendiculata</i> Vill.	Großblatt-Weide
Salicaceae	<i>Salix breviserrata</i> Flod.	Kurzzahn-Weide
Salicaceae	<i>Salix breviserrata</i> x <i>hastata</i>	
Salicaceae	<i>Salix caprea</i> L.	Sal-Weide
Salicaceae	<i>Salix foetida</i> Schleich ex DC.	Ruch-Weide
Salicaceae	<i>Salix foetida</i> x <i>mielichhoferi</i>	Hybride Ruch- mit Tauern-Weide
Salicaceae	<i>Salix glabra</i> Scop.	Glanz-Weide
Salicaceae	<i>Salix hastata</i> L.	Spieß-Weide
Salicaceae	<i>Salix helvetica</i> Vill.	Schweizer Weide
Salicaceae	<i>Salix herbacea</i> L.	Kraut-Weide
Salicaceae	<i>Salix mielichhoferi</i> Saut.	Tauern-Weide
Salicaceae	<i>Salix myrsinifolia</i> Salisb.	Schwarz-Weide
Salicaceae	<i>Salix purpurea</i> L.	Purpur-Weide
Salicaceae	<i>Salix reticulata</i> L.	Netz-Weide
Salicaceae	<i>Salix retusa</i> L.	Stumpfbblatt-Weide
Salicaceae	<i>Salix serpyllifolia</i> Scop.	Quendel-Weide
Salicaceae	<i>Salix waldsteiniana</i> Willd.	Bäumchen-Weide
Sambucaceae	<i>Sambucus ebulus</i> L.	Zwerg-Holunder
Sambucaceae	<i>Sambucus racemosa</i> L.	Rot-Holunder
Santalaceae	<i>Thesium alpinum</i> L.	Alpen-Leinblatt
Sapindaceae	<i>Acer pseudoplatanus</i> L.	Berg-Ahorn
Saxifragaceae	<i>Chrysosplenium alternifolium</i> L.	Wechselblatt-Milzkraut
Saxifragaceae	<i>Saxifraga adscendens</i> L.	Aufsteige-Steinbrech
Saxifragaceae	<i>Saxifraga aizoides</i> L.	Bach-Steinbrech
Saxifragaceae	<i>Saxifraga androsacea</i> L.	Mannschild-Steinbrech
Saxifragaceae	<i>Saxifraga aspera</i> L.	Rau-Steinbrech
Saxifragaceae	<i>Saxifraga biflora</i> All.	Zweiblüten-Steinbrech
Saxifragaceae	<i>Saxifraga bryoides</i> L.	Moos-Steinbrech
Saxifragaceae	<i>Saxifraga caesia</i> L.	Blaugrün-Steinbrech
Saxifragaceae	<i>Saxifraga moschata</i> Wulfen	Moschus-Steinbrech
Saxifragaceae	<i>Saxifraga oppositifolia</i> L.	Gegenblatt-Steinbrech
Saxifragaceae	<i>Saxifraga paniculata</i> Mill.	Rispen-Steinbrech
Saxifragaceae	<i>Saxifraga stellaris</i> L.	Stern-Steinbrech
Saxifragaceae	<i>Saxifraga stellaris</i> L. ssp. <i>robusta</i>	Gewöhnlicher Stern-Steinbrech
Scrophulariaceae	<i>Scrophularia nodosa</i> L.	Knoten-Braunwurz
Scrophulariaceae	<i>Verbascum lychnitis</i> L.	Heide-Königskerze
Scrophulariaceae	<i>Verbascum thapsus</i> L.	Kleinblüten-Königskerze
Selaginellaceae	<i>Selaginella selaginoides</i> (L.) P. Beauv. ex Schrank & Mart.	Alpen-Moosfarn
Thelypteridaceae	<i>Phegopteris connectilis</i> (Michx.) Watt	Buchenfarn
Thymelaeaceae	<i>Daphne cneorum</i> L.	Flaum-Steinröschen
Thymelaeaceae	<i>Daphne mezereum</i> L.	Echt-Seidelbast

Familie	Taxa (Blütenpflanzen, Farne und Moose)	Deutscher Name
Thymelaeaceae	<i>Daphne striata</i> Tratt.	Streifen-Steinröschen
Tofieldiaceae	<i>Tofieldia calyculata</i> (L.) Wahlenb.	Kelch-Simsenlilie
Tofieldiaceae	<i>Tofieldia pusilla</i> (Michx.) Pers.	Zwerg-Simsenlilie
Trilliaceae	<i>Paris quadrifolia</i> L.	Vierblatt-Einbeere
Urticaceae	<i>Urtica dioica</i> L.	Groß-Brennnessel
Valerianaceae	<i>Valeriana montana</i> L.	Berg-Baldrian
Valerianaceae	<i>Valeriana officinalis</i> L.	Arznei-Baldrian
Valerianaceae	<i>Valeriana tripteris</i> L.	Dreischnittig-Baldrian
Valerianaceae	<i>Valeriana officinalis</i> ssp. <i>tenuifolia</i>	Schmalblatt-Arznei-Baldrian
Veronicaceae	<i>Linaria alpina</i> (L.) Mill.	Alpen-Leinkraut
Veronicaceae	<i>Linaria alpina</i> (L.) Mill. ssp. <i>alpina</i>	Gewöhnliches Alpen-Leinkraut
Veronicaceae	<i>Veronica alpina</i> L.	Alpen-Ehrenpreis
Veronicaceae	<i>Veronica aphylla</i> L.	Nacktstiel-Ehrenpreis
Veronicaceae	<i>Veronica arvensis</i> L.	Feld-Ehrenpreis
Veronicaceae	<i>Veronica bellidioides</i> L.	Gänseblümchen-Ehrenpreis
Veronicaceae	<i>Veronica chamaedrys</i> L.	Gewöhnlicher Gamander-Ehrenpreis
Veronicaceae	<i>Veronica chamaedrys</i> L. ssp. <i>chamaedrys</i>	Wiesen-Gamander-Ehrenpreis
Veronicaceae	<i>Veronica fruticans</i> Jacq.	Felsen-Ehrenpreis
Veronicaceae	<i>Veronica officinalis</i> L.	Echt-Ehrenpreis
Veronicaceae	<i>Veronica serpyllifolia</i> L. ssp. <i>humifusa</i> Syme	Gebirgs-Quendel-Ehrenpreis
Veronicaceae	<i>Veronica serpyllifolia</i> L. ssp. <i>serpyllifolia</i>	Gewöhnlicher Quendel-Ehrenpreis
Veronicaceae	<i>Veronica urticifolia</i> Jacq.	Nessel-Ehrenpreis
Violaceae	<i>Viola biflora</i> L.	Zweiblüten-Veilchen
Violaceae	<i>Viola collina</i> Besser	Hügel-Veilchen
Violaceae	<i>Viola palustris</i> L.	Sumpf-Veilchen
Violaceae	<i>Viola riviniana</i> Rchb.	Hain-Veilchen
Violaceae	<i>Viola rupestris</i> F. W. Schmidt	Sand-Veilchen
Violaceae	<i>Viola tricolor</i> L. ssp. <i>saxatilis</i> (F. W. Schmidt) Arcang.	Felsen-Wild-Stiefmütterchen
Moose		
Dicranaceae	<i>Dicranum scoparium</i> Hedw.	
Hylocomiaceae	<i>Hylocomium splendens</i> (Hedw.) Schimp.	Etagenmoos
Hylocomiaceae	<i>Pleurozium schreberi</i> (Willd. ex Brid.) Mitt.	
Hypnaceae	<i>Hypnum cupressiforme</i> Hedw.	

Schmetterlinge

Nachgewiesene Taxa: 224 – siehe Tab. 6

Dokumentierte Einzelnachweise: 733

Expert/-innen: Angermann Andreas, Benedikt Eva, Deutsch Helmut, Eigner Marko, Gollkowski Volker, Gros Patrick, Grosser Marion, Grosser Norbert, Illich Inge, Keil Norbert, Keller Rudi, May Bernhard, Mayrhofer Roland, Nowotny Günther, Pohla Marinella, Pöll Norbert, Pühringer Franz, Reininger Birgit, Sonnleitner Michaela, Stöhr Oliver, Strutzberg Hartmuth

Aus dem Umbaltal waren bislang nur 55 Schmetterlingsarten in der Datenbank verzeichnet. Nach dem Tag der Artenvielfalt 2020 stieg diese Zahl trotz des kühlen und feuchten Wetters während der Erhebungen immerhin auf 246 Arten.

Als Erstfund im Umbaltal wurde nun der Wiesenrauten-Kapselspanner (*Gagitodes sagittata*) nachgewiesen. Obwohl eine seiner Raupen-Futterpflanzen, die Akeleiblättrige Wiesenraute (*Thalictrum aquilegifolium*) hier verbreitet ist, sind nur wenige Fundmeldungen dieser Falterart im Gebiet des Nationalparks bekannt. In Osttirol ist die Art sehr selten: Hier wurde sie in den letzten drei Jahrzehnten bislang nur einmal im Jahr 2007 nachgewiesen.

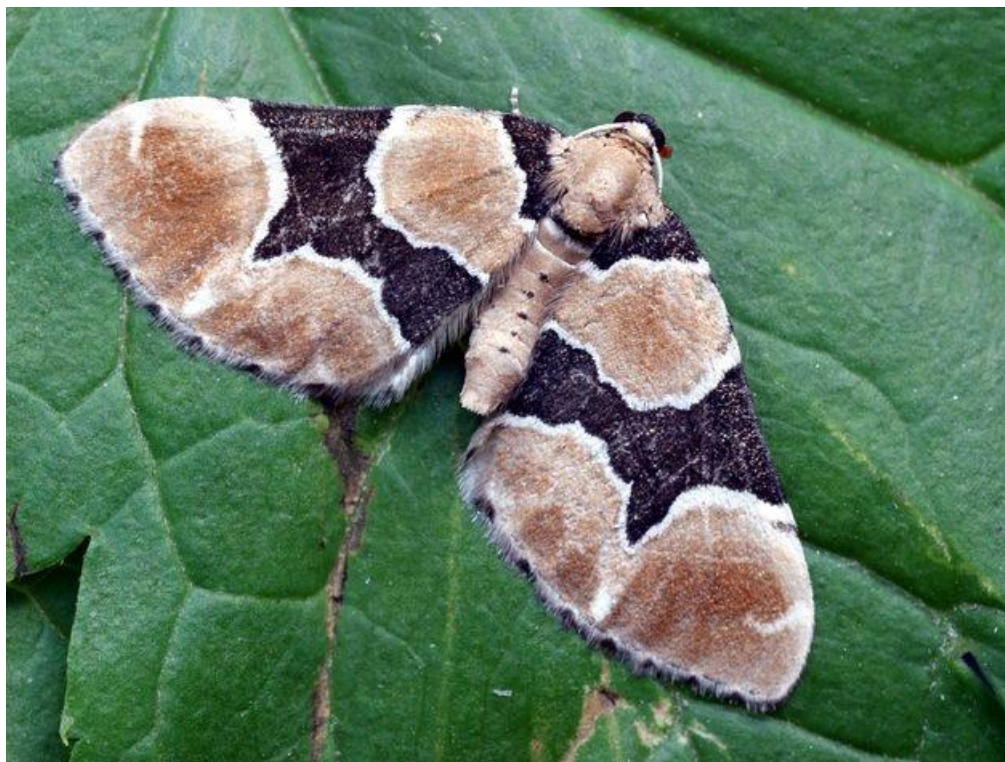


Abbildung 8: Der seltene Wiesenrauten-Kapselspanner (*Gagitodes sagittata*) wurde zum ersten Mal im Umbaltal nachgewiesen (Bild: Helmut Deutsch - http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Gagitodes_Sagittata).

Tabelle 6: Nachweise von Schmetterlingen, die im Rahmen des Tages der Artenvielfalt 2020 dokumentiert wurden. Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert.

Familie	Taxa (Schmetterlinge)	Deutscher Name
Großschmetterlinge: Tagfalter		
Hesperiidae	Ochlodes sylvanus (Esper, 1777)	Rostfarbiger Dickkopffalter
Hesperiidae	Pyrgus alveus (Hübner, 1803)	Sonnenröschen-Würfeldickkopffalter
Hesperiidae	Thymelicus lineola (Ochsenheimer, 1808)	Schwarzkolbiger Braun-Dickkopffalter
Lycaenidae	Agriades orbitulus (de Prunner, 1798)	Heller Alpen-Bläuling
Lycaenidae	Aricia artaxerxes (Fabricius, 1793)	Großer Sonnenröschen-Bläuling
Lycaenidae	Callophrys rubi (Linnaeus, 1758)	Grüner Zipfelfalter

Familie	Taxa (Schmetterlinge)	Deutscher Name
Lycaenidae	Celastrina argiolus (Linnaeus, 1758)	Faulbaum-Bläuling
Lycaenidae	Cupido minimus (Fuessly, 1775)	Zwerg-Bläuling
Lycaenidae	Cyaniris semiargus (Rottemburg, 1775)	Rotklee-Bläuling
Lycaenidae	Eumedonia eumedon (Esper, 1780)	Storchschnabel-Bläuling
Lycaenidae	Lycaena tityrus subalpina (Speyer, 1851)	Brauner Feuerfalter
Lycaenidae	Lycaena virgaureae (Linnaeus, 1758)	Dukaten-Feuerfalter
Lycaenidae	Polyommatus eros (Ochsenheimer, 1808)	Eros-Bläuling
Nymphalidae	Aglais io (Linnaeus, 1758)	Tagpfauenauge
Nymphalidae	Aglais urticae (Linnaeus, 1758)	Kleiner Fuchs
Nymphalidae	Boloria euphrosyne (Linnaeus, 1758)	Früher Perlmutterfalter
Nymphalidae	Boloria napaea (Hoffmannsegg, 1804)	Großer Hochalpen-Perlmutterfalter
Nymphalidae	Boloria thore (Hübner, 1804)	Alpen-Perlmutterfalter
Nymphalidae	Coenonympha gardetta (de Prunner, 1798)	Alpen-Wiesenvogelchen
Nymphalidae	Erebia cassioides (Hohenwarth, 1792)	Schillernder Mohrenfalter
Nymphalidae	Erebia epiphron (Knoch, 1783)	Knochs Mohrenfalter
Nymphalidae	Erebia euryale (Esper, 1805)	Weißbindiger Bergwald-Mohrenfalter
Nymphalidae	Erebia ligea (Linnaeus, 1758)	Weißbindiger Mohrenfalter
Nymphalidae	Erebia medusa (Denis & Schiffermüller, 1775)	Früher Mohrenfalter
Nymphalidae	Erebia melampus (Fuessly, 1775)	Kleiner Mohrenfalter
Nymphalidae	Erebia nivalis Lorkovic & Lesse, 1954	Großglockner-Mohrenfalter
Nymphalidae	Erebia pharte (Hübner, 1804)	Unpunktierter Mohrenfalter
Nymphalidae	Fabriciana adippe (Denis & Schiffermüller, 1775)	Feuriger Perlmutterfalter
Nymphalidae	Lasionmata maera (Linnaeus, 1758)	Braunauge
Nymphalidae	Melitaea athalia (Rottemburg, 1775)	Wachtelweizen-Scheckenfalter
Nymphalidae	Pararge aegeria (Linnaeus, 1758)	Waldbrettspiel
Nymphalidae	Speyeria aglaja (Linnaeus, 1758)	Großer Perlmutterfalter
Nymphalidae	Vanessa atalanta (Linnaeus, 1758)	Admiral
Papilionidae	Parnassius apollo (Linnaeus, 1758)	Apollo
Papilionidae	Parnassius phoebus (Fabricius, 1793)	Hochalpenapollo
Pieridae	Anthocharis cardamines (Linnaeus, 1758)	Aurorafalter
Pieridae	Colias palaeno (Linnaeus, 1760)	Hochmoor-Gelbling
Pieridae	Pieris bryoniae (Hübner, 1806)	Berg-Weißling
Pieridae	Pieris rapae (Linnaeus, 1758)	Kleiner Kohlweißling
Großschmetterlinge: Nachtfalter		
Drepanidae	Ochropacha duplaris (Linnaeus, 1761)	Zweipunkt-Eulenspinner
Drepanidae	Thyatira batis (Linnaeus, 1758)	Roseneule
Erebidae	Diacrisia sannio (Linnaeus, 1758)	Löwenzahnbar
Erebidae	Eilema cereola (Hübner, 1803)	
Erebidae	Eilema complana (Linnaeus, 1758)	Gelbleib-Flechtenbärchen
Erebidae	Eilema lurideola (Zincken, 1817)	Grauleib-Flechtenbärchen
Erebidae	Hypena proboscidalis (Linnaeus, 1758)	Nessel-Schnabeule
Erebidae	Parasemia plantaginis (Linnaeus, 1758)	Wegerichbar
Erebidae	Phytometra viridaria (Clerck, 1759)	Kreuzblumen-Bunteulchen
Erebidae	Setina irrorella (Linnaeus, 1758)	Stein-Flechtenbärchen
Geometridae	Alcis repandata (Linnaeus, 1758)	Wellenlinien-Rindenspanner
Geometridae	Aplocera praeformata (Hübner, 1826)	Bergheiden-Johanniskrautspanner
Geometridae	Biston betularia (Linnaeus, 1758)	Birkenspanner
Geometridae	Cabera exanthemata (Scopoli, 1763)	Braunstirn-Weißspanner
Geometridae	Cabera pusaria (Linnaeus, 1758)	Weißstirn-Weißspanner
Geometridae	Campaea margaritaria (Linnaeus, 1761)	Perlglanzspanner
Geometridae	Charissa glaucinaria (Hübner, 1799)	Grüngraugebänderter Felsen-Steinspanner
Geometridae	Chiasmia clathrata (Linnaeus, 1758)	Gitterspanner
Geometridae	Colostyia aptata (Hübner, 1813)	
Geometridae	Colostyia olivata (Denis & Schiffermüller, 1775)	
Geometridae	Colostyia turbata (Hübner, 1799)	
Geometridae	Dysstroma citrata (Linnaeus, 1761)	Buschhalden-Blattspanner
Geometridae	Dysstroma truncata (Hufnagel, 1767)	Möndchenflecken-Bindenspanner
Geometridae	Ecliptopera silaceata (Denis & Schiffermüller, 1775)	Braunleibiger Springkrautspanner
Geometridae	Elophos dilucidaria (Denis & Schiffermüller, 1775)	Lichtgrauer Bergwald-Steinspanner
Geometridae	Ematurga atomaria (Linnaeus, 1758)	Heidespanner
Geometridae	Entephria caesiata (Denis & Schiffermüller, 1775)	Veränderlicher Gebirgs-Blattspanner
Geometridae	Entephria flavicinctata (Hübner, 1813)	Steinbrech-Gebirgs-Blattspanner
Geometridae	Epirrhoe galiata (Denis & Schiffermüller, 1775)	Breitbinden-Labkrautspanner
Geometridae	Epirrhoe molluginata (Hübner, 1813)	Hellgrauer Labkrautspanner
Geometridae	Eulithis prunata (Linnaeus, 1758)	
Geometridae	Eupithecia abietaria (Goeze, 1781)	Fichtenzapfen-Blütenspanner
Geometridae	Eupithecia iterata (de Villers, 1789)	Schafgarben-Blütenspanner
Geometridae	Eupithecia lariciata (Freyer, 1841)	Lärchen-Blütenspanner
Geometridae	Eupithecia tantillaria Boisduval, 1840	Nadelgehölz-Blütenspanner
Geometridae	Eupithecia venosata (Fabricius, 1787)	
Geometridae	Eupithecia veratraria Herrich-Schäffer, 1848	Germer-Blütenspanner
Geometridae	Gagitodes sagittata (Fabricius, 1787)	
Geometridae	Gnophos obfuscata (Denis & Schiffermüller, 1775)	Heidelbeer-Steinspanner
Geometridae	Horisme aemulata (Hübner, 1813)	
Geometridae	Horisme tersata (Denis & Schiffermüller, 1775)	
Geometridae	Hydriomena impluviata (Denis & Schiffermüller, 1775)	Erlenhain-Blattspanner

Familie	Taxa (Schmetterlinge)	Deutscher Name
Geometridae	<i>Hylaea fasciaria</i> (Linnaeus, 1758)	Zweibindiger Nadelwald-Spanner
Geometridae	<i>Lomasipis marginata</i> (Linnaeus, 1758)	Vogelschmeiß-Spanner
Geometridae	<i>Macaria liturata</i> (Clerck, 1759)	Violettgrauer Eckflügelspanner
Geometridae	<i>Macaria signaria</i> (Hübner, 1809)	Braungrauer Eckflügelspanner
Geometridae	<i>Macaria wauaria</i> (Linnaeus, 1758)	Vauzeichen-Eckflügelspanner
Geometridae	<i>Martania taeniata</i> (Stephens, 1831)	
Geometridae	<i>Mesoleuca albicillata</i> (Linnaeus, 1758)	Brombeer-Blattspanner
Geometridae	<i>Minoa murinata</i> (Scopoli, 1763)	Mausspanner
Geometridae	<i>Odezia atrata</i> (Linnaeus, 1758)	Schwarzspanner
Geometridae	<i>Odontopera bidentata</i> (Clerck, 1759)	Doppelzahnspringer
Geometridae	<i>Opisthograptis luteolata</i> (Linnaeus, 1758)	Gelbspanner
Geometridae	<i>Peribatodes secundaria</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	
Geometridae	<i>Perizoma affinitata</i> (Stephens, 1831)	Dunkler Lichtnelken-Kapselspanner
Geometridae	<i>Perizoma albulata</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Klappertopf-Kapselspanner
Geometridae	<i>Perizoma alchemillata</i> (Linnaeus, 1758)	Hohlzahn-Kapselspanner
Geometridae	<i>Perizoma blandiata</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	
Geometridae	<i>Perizoma hydrata</i> (Treitschke, 1829)	
Geometridae	<i>Perizoma minorata</i> (Treitschke, 1828)	Kleiner Augentrost-Kapselspanner
Geometridae	<i>Perizoma obsoletata</i> (Herrich-Schäffer, 1838)	
Geometridae	<i>Pseudopanthera macularia</i> (Linnaeus, 1758)	Pantherspanner
Geometridae	<i>Scopula incanata</i> (Linnaeus, 1758)	Weißgrauer Kleinspanner
Geometridae	<i>Scopula ternata</i> Schrank, 1802	
Geometridae	<i>Scotopteryx chenopodiata</i> (Linnaeus, 1758)	Braunbinden-Wellenstriemenspanner
Geometridae	<i>Thera variata</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Veränderlicher Nadelholzspanner
Geometridae	<i>Venusia cambrica</i> Curtis, 1839	
Geometridae	<i>Xanthorhoe designata</i> (Hufnagel, 1767)	Kreuzblütler-Blattspanner
Geometridae	<i>Xanthorhoe fluctuata</i> (Linnaeus, 1758)	Garten-Blattspanner
Geometridae	<i>Xanthorhoe montanata</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Schwarzbraunbinden-Blattspanner
Lasiocampidae	<i>Eriogaster arbusculae</i> Freyer, 1849	Alpen-Wollflatter
Lasiocampidae	<i>Lasiocampa quercus</i> (Linnaeus, 1758)	Eichenspanner
Noctuidae	<i>Abrostola tripartita</i> (Hufnagel, 1766)	Silbergrauer Nessel-Höckereule
Noctuidae	<i>Acronicta euphorbiae</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Wolfsmilch-Rindeneule
Noctuidae	<i>Agrotis clavis</i> (Hufnagel, 1766)	Magewiesen-Bodeneule
Noctuidae	<i>Agrotis segetum</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Saateule
Noctuidae	<i>Anaplectoides prasina</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Grüne Heidelbeereule
Noctuidae	<i>Apamea crenata</i> (Hufnagel, 1766)	Große Veränderliche Grasbüscheleule
Noctuidae	<i>Apamea lateritia</i> (Hufnagel, 1766)	Ziegelrote Grasbüscheleule
Noctuidae	<i>Apamea maillardi</i> (Geyer, 1834)	Maillards Grasbüscheleule
Noctuidae	<i>Apamea monoglypha</i> (Hufnagel, 1766)	Große Grasbüscheleule
Noctuidae	<i>Apamea rubrivena</i> (Treitschke, 1825)	Schwarzweiße Grasbüscheleule
Noctuidae	<i>Apamea sublustris</i> (Esper, 1788)	Rötlichgelbe Grasbüscheleule
Noctuidae	<i>Apamea zeta</i> (Treitschke, 1825)	Zeta-Grasbüscheleule
Noctuidae	<i>Auchmis detersa</i> (Esper, 1787)	Berberitzeneule
Noctuidae	<i>Autographa bractea</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Silberblatt-Goldeule
Noctuidae	<i>Autographa pulchrina</i> (Haworth, 1809)	Ziest-Silbereule
Noctuidae	<i>Calliergis ramosa</i> (Esper, 1786)	Geißblatt-Kappeneule
Noctuidae	<i>Ceramica pisi</i> (Linnaeus, 1758)	Erseneule
Noctuidae	<i>Cerapteryx graminis</i> (Linnaeus, 1758)	Dreizack-Graseule
Noctuidae	<i>Chersotis ocellina</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	
Noctuidae	<i>Cucullia lucifuga</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Kräuter-Mönch
Noctuidae	<i>Diarsia mendica</i> (Fabricius, 1775)	Primele-Erdeule
Noctuidae	<i>Eriopygodes imbecilla</i> (Fabricius, 1794)	
Noctuidae	<i>Euchalcia variabilis</i> (Piller, 1783)	Eisenhut-Höckereule
Noctuidae	<i>Euplexia lucipara</i> (Linnaeus, 1758)	Gelbfleck-Waldschatteneule
Noctuidae	<i>Eurois occulta</i> (Linnaeus, 1758)	Graue Heidelbeereule
Noctuidae	<i>Graphiphora augur</i> (Fabricius, 1775)	Augur-Bodeneule
Noctuidae	<i>Hada plebeja</i> (Linnaeus, 1761)	Zahneule
Noctuidae	<i>Hadena caesia</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Graue Nelkeneule
Noctuidae	<i>Hadena compta</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Weißbinden-Nelkeneule
Noctuidae	<i>Hadena confusa</i> (Hufnagel, 1766)	Marmorierte Nelkeneule
Noctuidae	<i>Hoplodrina blanda</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Graubraune Staubeule
Noctuidae	<i>Hoplodrina octogenaria</i> (Goeze, 1781)	Gelbbraune Staubeule
Noctuidae	<i>Hyppa rectilinea</i> (Esper, 1788)	Heidelbeer-Stricheule
Noctuidae	<i>Lacanobia thalassina</i> (Hufnagel, 1766)	Schwarzstrich-Kräutereule
Noctuidae	<i>Lacanobia w-latinum</i> (Hufnagel, 1766)	Graufeld-Kräutereule
Noctuidae	<i>Lasionhada proxima</i> (Hübner, 1809)	
Noctuidae	<i>Mamestra brassicae</i> (Linnaeus, 1758)	Kohleule
Noctuidae	<i>Mniotype adusta</i> (Esper, 1790)	Rotbraune Waldrandeule
Noctuidae	<i>Mythimna andereggii</i> (Boisduval, 1840)	
Noctuidae	<i>Mythimna conigera</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Weißfleck-Graseule
Noctuidae	<i>Mythimna ferrago</i> (Fabricius, 1787)	Kapuzen-Graseule
Noctuidae	<i>Noctua fimbriata</i> (Schreber, 1759)	Bunte Bandeule
Noctuidae	<i>Noctua pronuba</i> (Linnaeus, 1758)	Hausmutter
Noctuidae	<i>Oligia latruncula</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Dunkles Halmeulchen
Noctuidae	<i>Oligia strigilis</i> (Linnaeus, 1758)	Striegel-Halmeulchen
Noctuidae	<i>Papestra biren</i> (Goeze, 1781)	Moorwald-Blättereule

Familie	Taxa (Schmetterlinge)	Deutscher Name
Noctuidae	<i>Polia bombycina</i> (Hufnagel, 1766)	Hauhechel-Blättereule
Noctuidae	<i>Polia nebulosa</i> (Hufnagel, 1766)	Waldstauden-Blättereule
Noctuidae	<i>Rusina ferruginea</i> (Esper, 1785)	Dunkle Waldschatteneule
Noctuidae	<i>Sideridis kitti</i> (Schawerda, 1914)	
Noctuidae	<i>Sideridis reticulata</i> (Goeze, 1781)	Netzeule
Noctuidae	<i>Sideridis rivularis</i> (Fabricius, 1775)	Violettbraune Kapseleule
Noctuidae	<i>Syngrapha ain</i> (Hochenwarth, 1785)	Lärchenmetalleule
Noctuidae	<i>Xestia ashworthii</i> (Doubleday, 1855)	Aschgraue Bodeneule
Noctuidae	<i>Xestia baja</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Baja-Bodeneule
Noctuidae	<i>Xestia collina</i> (Boisduval, 1840)	Mittelgebirgs-Bodeneule
Noctuidae	<i>Xestia speciosa</i> (Hübner, 1813)	Bergwald-Bodeneule
Notodontidae	<i>Notodonta dromedarius</i> (Linnaeus, 1767)	Dromedar-Zahnspinner
Notodontidae	<i>Notodonta torva</i> (Hübner, 1803)	Gelbbrauner Zahnspinner
Notodontidae	<i>Notodonta ziczac</i> (Linnaeus, 1758)	Zickzack-Zahnspinner
Notodontidae	<i>Odontostia carmelita</i> (Esper, 1799)	Karmeliterin
Notodontidae	<i>Pheosia gnoma</i> (Fabricius, 1776)	Birken-Zahnspinner
Notodontidae	<i>Pterostoma palpina</i> (Clerck, 1759)	Schnauzenspinner
Notodontidae	<i>Ptilodon capucina</i> (Linnaeus, 1758)	Kamel-Zahnspinner
Sphingidae	<i>Deilephila porcellus</i> (Linnaeus, 1758)	Kleiner Weinschwärmer
Sphingidae	<i>Sphinx pinastri</i> Linnaeus, 1758	Kiefernschwärmer
Kleinschmetterlinge		
Crambidae	<i>Agriphila straminella</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	
Crambidae	<i>Anania terrealis</i> (Treitschke, 1829)	
Crambidae	<i>Catoptria conchella</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	
Crambidae	<i>Catoptria myella</i> (Hübner, 1796)	
Crambidae	<i>Catoptria pyramidellus</i> (Treitschke, 1832)	
Crambidae	<i>Chrysoteuchia culmella</i> (Linnaeus, 1758)	Rispengraszünsler
Crambidae	<i>Crambus lathoniellus</i> (Zincken, 1817)	Hain-Graszünsler
Crambidae	<i>Crambus pascuella</i> (Linnaeus, 1758)	Dunkler Graszünsler
Crambidae	<i>Crambus perlella</i> (Scopoli, 1763)	Weißer Graszünsler
Crambidae	<i>Crambus pratella</i> (Linnaeus, 1758)	Gestreifter Wiesen-Graszünsler
Crambidae	<i>Eudonia phaeoleuca</i> (Zeller, 1846)	
Crambidae	<i>Eudonia vallesialis</i> (Duponchel, 1832)	
Crambidae	<i>Pyrausta aerealis</i> (Hübner, 1793)	
Crambidae	<i>Pyrausta aurata</i> (Scopoli, 1763)	Purpurzünsler
Crambidae	<i>Udea alpinalis</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	
Crambidae	<i>Udea lutealis</i> (Hübner, 1809)	
Crambidae	<i>Udea nebulalis</i> (Hübner, 1796)	
Crambidae	<i>Udea olivalis</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	
Depressariidae	<i>Agonopterix arenella</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	
Gelechiidae	<i>Acompsia cinerella</i> (Clerck, 1759)	
Gelechiidae	<i>Teleiodes saltuum</i> (Zeller, 1878)	
Hepialidae	<i>Hepialus humuli</i> (Linnaeus, 1758)	Großer Hopfen-Wurzelbohrer
Hepialidae	<i>Phymatopus hecta</i> (Linnaeus, 1758)	Heidekraut-Wurzelbohrer
Incurvariidae	<i>Incurvaria praelatella</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	
Plutellidae	<i>Plutella xylostella</i> (Linnaeus, 1758)	Kohlmotte
Prodoxidae	<i>Lampronia rupella</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Schluchtwald-Blattsackfalter
Pterophoridae	<i>Calyciphora nephelodactyla</i> (Eversmann, 1844)	
Pterophoridae	<i>Hellinsia osteodactylus</i> (Zeller, 1841)	
Pterophoridae	<i>Platyptilia gonodactyla</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	
Pyalidae	<i>Catastia marginata</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	
Pyalidae	<i>Pempeliella ornatella</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	
Pyalidae	<i>Phycitodes binaevella</i> (Hübner, 1813)	
Tortricidae	<i>Aethes smeathmanniana</i> (Fabricius, 1781)	
Tortricidae	<i>Ancylis badiana</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	
Tortricidae	<i>Ancylis unculana</i> (Haworth, 1811)	
Tortricidae	<i>Celypha cespitana</i> (Hübner, 1817)	
Tortricidae	<i>Celypha lacunana</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Dunkler Brennessel-Wickler
Tortricidae	<i>Cnephasia alticolana</i> (Herrich-Schäffer, 1851)	
Tortricidae	<i>Eana argentana</i> (Clerck, 1759)	Silbergrauer Blattroller
Tortricidae	<i>Eana osseana</i> (Scopoli, 1763)	
Tortricidae	<i>Eana penziana</i> (Thunberg, 1791)	
Tortricidae	<i>Eucosma cana</i> (Haworth, 1811)	
Tortricidae	<i>Pandemis cerasana</i> (Hübner, 1786)	Johannisbeerwickler
Tortricidae	<i>Spilonota laricana</i> (Heinemann, 1863)	
Yponomeutidae	<i>Yponomeuta evonymella</i> (Linnaeus, 1758)	Traubenkirschen-Gespinstmotte
Zygaenidae	<i>Zygaena filipendulae</i> (Linnaeus, 1758)	Sechsfleck-Widderchen
Zygaenidae	<i>Zygaena purpuralis</i> (Brünnich, 1763)	Thymian-Widderchen

Hautflügler

Nachgewiesene Taxa: 55 – siehe Tab. 7

Dokumentierte Einzelnachweise: 143

Expert/-innen: Aichhorn Ambros, Glatzhofer Elisabeth, Koder Elisabeth, Mirwald Alina, Neumayer Johann, Nowotny Günther, Reiningger Birgit, Rupp Thomas, Schoder Sabine, Thierolf Katharina, Zettel Herbert, Zimmermann Dominique

Aus dem Gebiet des Umbaltals waren bislang 11 Hautflüglerarten in der Datenbank verzeichnet. Nach dem Tag der Artenvielfalt 2020 stieg diese Zahl auf 61 Arten.

Während des Tages der Artenvielfalt 2020 konnten die Maskenbiene *Hylaeus annulatus* und die Mauerbiene *Osmia alticola* zum ersten Mal für Osttirol gemeldet werden. Ausführliche Informationen über die Erhebung der Hautflügler wurden von ZETTEL et al. (2020) bereits veröffentlicht.



Abbildung 9: Die Maskenbiene *Hylaeus annulatus* wurde im Rahmen des Tages der Artenvielfalt 2020 zum ersten Mal für Osttirol gemeldet (Foto: <https://commons.wikimedia.org>).

Tabelle 7: Nachweise von Hautflüglern, die im Rahmen des Tages der Artenvielfalt 2020 dokumentiert wurden. Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert.

Familie	Taxa (Hautflügler)	Deutscher Name
Apidae	<i>Andrena bicolor</i> Fabricius, 1775	Sandbiene
Apidae	<i>Andrena coitana</i> (Kirby, 1802)	Sandbiene
Apidae	<i>Andrena fulvago</i> (Christ, 1791)	Sandbiene
Apidae	<i>Andrena gelrae</i> van der Vecht, 1927	Sandbiene
Apidae	<i>Andrena hattorfiana</i> (Fabricius, 1775)	Sandbiene
Apidae	<i>Andrena humilis</i> Imhoff, 1832	Sandbiene
Apidae	<i>Andrena minutula</i> (Kirby, 1802)	Sandbiene
Apidae	<i>Anthidium montanum</i> Morawitz, 1864	Wollbiene
Apidae	<i>Bombus cryptarum</i> (Fabricius, 1775)	Kryptarum-Erdhummel
Apidae	<i>Bombus gerstaeckeri</i> Morawitz, 1881	Eisenhuthummel
Apidae	<i>Bombus hortorum</i> (Linnaeus, 1761)	Gartenhummel
Apidae	<i>Bombus humilis</i> Illiger, 1806	Veränderliche Hummel
Apidae	<i>Bombus lapidarius</i> (Linnaeus, 1758)	Steinhummel

Familie	Taxa (Hautflügler)	Deutscher Name
Apidae	<i>Bombus lucorum</i> (Linnaeus, 1761)	Helle Erdhummel
Apidae	<i>Bombus mesomelas</i> Gerstaecker, 1869	Berghummel
Apidae	<i>Bombus monticola</i> Smith, 1849	Berglandhummel
Apidae	<i>Bombus mucidus</i> Gerstaecker, 1869	Grauweiße Hummel
Apidae	<i>Bombus pascuorum</i> (Scopoli, 1763)	Ackerhummel
Apidae	<i>Bombus pratorum</i> (Linnaeus, 1761)	Wiesenhummel
Apidae	<i>Bombus pyrenaeus</i> Perez, 1879	Pyrenäenhummel
Apidae	<i>Bombus ruderarius</i> (Müller, 1776)	Grashummel
Apidae	<i>Bombus rupestris</i> (Fabricius, 1793)	Felsenkuckuckshummel
Apidae	<i>Bombus sichelii</i> Radoszkowski, 1859	Höhenhummel
Apidae	<i>Bombus soroensis</i> (Fabricius, 1777)	Distelhummel
Apidae	<i>Bombus sylvestris</i> (Lepeletier, 1832)	Wald-Kuckuckshummel
Apidae	<i>Bombus terrestris</i> (Linnaeus, 1758)	Dunkle Erdhummel
Apidae	<i>Bombus wurflenii</i> Radoszkowski, 1859	Bergwaldhummel
Apidae	<i>Chelostoma florissomne</i> (Linnaeus, 1758)	Hahnenfuss-Scherenbiene
Apidae	<i>Dufourea alpina</i> Morawitz, 1865	Glanzbiene
Apidae	<i>Halictus rubicundus</i> (Christ, 1791)	Furchenbiene
Apidae	<i>Hoplitis loti</i> (Morawitz, 1867)	
Apidae	<i>Hoplitis tuberculata</i> (Nylander, 1848)	
Apidae	<i>Hylaeus alpinus</i> (Morawitz, 1867)	Maskenbiene
Apidae	<i>Hylaeus annulatus</i> (Linnaeus, 1758)	Maskenbiene
Apidae	<i>Hylaeus gibbus</i> Saunders, 1850	Maskenbiene
Apidae	<i>Hylaeus nivalis</i> (Morawitz, 1867)	Maskenbiene
Apidae	<i>Lasioglossum albipes</i> (Fabricius, 1781)	Schmalbiene (Furchenbiene)
Apidae	<i>Lasioglossum calceatum</i> (Scopoli, 1763)	Schmalbiene (Furchenbiene)
Apidae	<i>Lasioglossum cupromicans</i> (Perez, 1903)	Schmalbiene (Furchenbiene)
Apidae	<i>Lasioglossum cupromicans tirolense</i> (Blüthgen, 1944)	
Apidae	<i>Lasioglossum fulvicorne</i> (Kirby, 1802)	Schmalbiene (Furchenbiene)
Apidae	<i>Lasioglossum lativentre</i> (Schenck, 1853)	Schmalbiene (Furchenbiene)
Apidae	<i>Lasioglossum leucozonium</i> (Schrank, 1781)	Schmalbiene (Furchenbiene)
Apidae	<i>Lasioglossum villosulum</i> (Kirby, 1802)	Schmalbiene (Furchenbiene)
Apidae	<i>Megachile pyrenaea</i> Perez, 1890	Blattschneiderbiene
Apidae	<i>Nomada integra</i> Brullé, 1832	Wespenbiene
Apidae	<i>Osmia alticola</i> Benoist, 1922	Mauerbiene
Apidae	<i>Osmia caerulea</i> (Linnaeus, 1758)	Mauerbiene
Apidae	<i>Osmia parietina</i> Curtis, 1828	Mauerbiene
Apidae	<i>Osmia xanthomelana</i> Kirby, 1802	Mauerbiene
Apidae	<i>Panurginus montanus</i> Giraud, 1861	Scheinlappenbiene
Apidae	<i>Panurgus banksianus</i> (Kirby, 1802)	Zottelbiene
Apidae	<i>Stelis phaeoptera</i> (Kirby, 1802)	Düsterbiene
Apidae	<i>Trachusa byssina</i> (Panzer, 1798)	Grosse Harzbiene
Formicidae	<i>Formica rufa</i> Linnaeus, 1761	Rote Waldameise

Käfer

Nachgewiesene Taxa: 53 – siehe Tab. 8

Dokumentierte Einzelnachweise: 66

Expert/-innen: Angermann Andreas, Benedikt Eva, Eigner Annett, Eigner Falco, Eigner Marko, Glatzhofer Elisabeth, Gollkowsky Volker, Gros Patrick, Keller Rudi, Nowotny Günther, Reiningger Birgit, Schulze Caroline

Aus dem Gebiet des Umbaltals waren bislang 56 Käferarten in der Datenbank verzeichnet. Nach dem Tag der Artenvielfalt 2020 stieg diese Zahl auf 97 Arten.

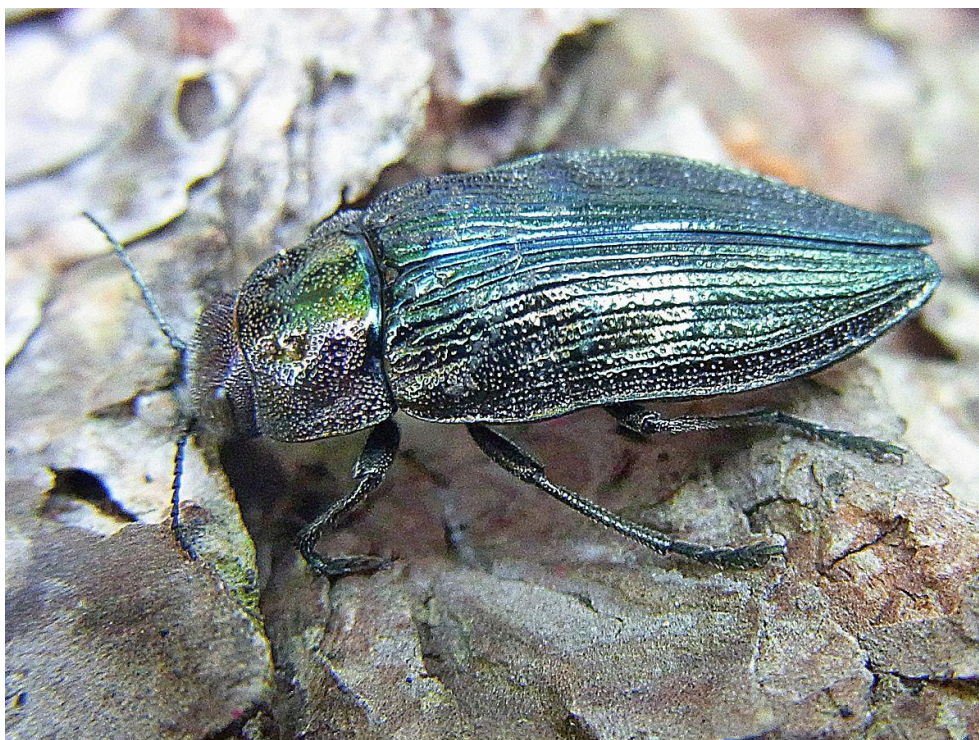


Abbildung 10: Der Bauern-Prachtkäfer (*Buprestis rustica*) wurde im Rahmen des Tages der Artenvielfalt im Untersuchungsgebiet nachgewiesen. In der Datenbank des Nationalparks Hohe Tauern war diese Art aus dem Osttiroler Anteil des Nationalparks bislang nicht verzeichnet (Foto: sv.wikipedia.org).

Tabelle 8: Nachweise von Käfern, die im Rahmen des Tages der Artenvielfalt 2020 dokumentiert wurden. Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert.

Familie	Taxa (Käfer)	Deutscher Name
Aphodiidae	<i>Acrossus depressus</i> (Kugelann, 1792)	
Aphodiidae	<i>Amidorus obscurus</i> (Fabricius, 1792)	
Aphodiidae	<i>Oromus alpinus</i> (Scopoli, 1763)	
Aphodiidae	<i>Parammoecius gibbus</i> (Germar in Ahrens, 1817)	
Buprestidae	<i>Buprestis rustica</i> Herbst, 1786	
Cantharidae	<i>Podistra</i> spec.	
Cantharidae	<i>Rhagonycha maculicollis</i> Maerkel, 1852	
Cantharidae	<i>Rhagonycha nigripes</i> Redtenbacher, 1842	
Cantharidae	<i>Rhagonycha</i> spec.	Weichkäfer (indet.)
Carabidae	<i>Amara aulica</i> (Panzer, 1797)	Kohldistel-Kamelläufer
Carabidae	<i>Bembidion complanatum</i> Heer	Geröll-Ahlenläufer
Carabidae	<i>Bembidion tetracolum</i> Say, 1823	Gewöhnlicher Ufer-Ahlenläufer
Carabidae	<i>Carabus auronitens</i> Fabricius, 1792	Goldglänzender Laufkäfer
Carabidae	<i>Carabus carinthiacus</i> Sturm, 1815	Kärntner Laufkäfer
Carabidae	<i>Cychrus attenuatus</i> (Fabricius, 1792)	Berg-Schauelläufer

Familie	Taxa (Käfer)	Deutscher Name
Carabidae	<i>Nebria jockischii jockischii</i> Sturm, 1815	
Carabidae	<i>Trichotichnus laevicollis</i> (Duftschmid, 1812)	Glatter Stirnfurchenläufer
Cerambycidae	<i>Alosterna tabacicolor</i> (De Geer, 1775)	Feldahorn-Bock
Cerambycidae	<i>Brachyta interrogationis</i> (Linnaeus, 1758)	
Cerambycidae	<i>Clytus lama</i> Mulsant, 1847	
Cerambycidae	<i>Gaurotes virginea</i> (Linnaeus, 1758)	Blaubock
Cerambycidae	<i>Oxymirus cursor</i> Linnaeus, 1758	
Cerambycidae	<i>Paracorymbia maculicornis</i> (De Geer, 1775)	
Cerambycidae	<i>Pidonia lurida</i> (Fabricius, 1792)	
Cerambycidae	<i>Rhagium inquisitor</i> Linnaeus, 1758	Schrotbock
Cerambycidae	<i>Saperda scalaris</i> (Linnaeus, 1758)	Leiterbock
Cerambycidae	<i>Stenurella melanura</i> (Linnaeus, 1758)	Kleiner Schmalbock
Cerambycidae	<i>Stictoleptura rubra</i> (Linnaeus, 1758)	
Cerambycidae	<i>Tetropium gabrieli</i> Weise, 1905	
Chrysomelidae	<i>Chrysolina fastuosa</i> (Scopoli, 1763)	Ovaläugiger Blattkäfer
Chrysomelidae	<i>Oreina cacaliae</i> (Schrank, 1785)	Berg-Blattkäfer
Chrysomelidae	<i>Oreina spec.</i>	Blattkäfer (indet.)
Coccinellidae	<i>Coccinella septempunctata</i> Linnaeus, 1758	Siebenpunkt
Coccinellidae	<i>Hippodamia variegata</i> (Goeze, 1777)	
Cryptophagidae	<i>Telmatophilus spec.</i>	
Curculionidae	<i>Anthonomus rubi</i> (Herbst, 1795)	Erdbeer-Blütenstecher
Curculionidae	<i>Ips cembrae</i> (Heer, 1836)	
Curculionidae	<i>Liparus germanus</i> (Linnaeus, 1758)	Bachdolden-Dickrüssler
Curculionidae	<i>Otiorhynchus gemmatus</i> (Scopoli, 1763)	Hell gefleckter Dickmaulrüssler
Curculionidae	<i>Otiorhynchus spec.</i>	Lappenrüssler (indet.)
Curculionidae	<i>Phyllobius alpinus</i> Stierlin, 1859	Alpen-Grünrüssler
Curculionidae	<i>Phyllobius arborator</i> (Herbst, 1797)	Gewöhnlicher Grünrüssler
Curculionidae	<i>Phyllobius glaucus</i> (Scopoli, 1763)	Spornblattrüßler
Curculionidae	<i>Phyllobius spec.</i>	
Curculionidae	<i>Polydrusus paradoxus</i> Stierlin, 1859	
Curculionidae	<i>Polydrusus ruficornis</i> (Bonsdorf, 1785)	Braunroter Glanzrüssler
Elateridae	<i>Selatosomus melancholicus</i> (Fabricius, 1798)	
Geotrupidae	<i>Anoplotrupes stercorosus</i> (Scriba, 1791)	Wald-Mistkäfer
Geotrupidae	<i>Trypocopris alpinus</i> (Sturm & Hagenbach, 1825)	
Rutelidae	<i>Hoplia argentea</i> (Poda, 1761)	Goldstaub-Laubkäfer
Rutelidae	<i>Phyllopertha horticola</i> (Linnaeus, 1758)	Gartenlaubkäfer
Staphylinidae	<i>Tachinus proximus</i> Kraatz, 1855	
Tenebrionidae	<i>Isomira hypocrita</i> Mulsant, 1856	

Weitere Insekten

Nachgewiesene Taxa: 19 – siehe Tab. 9

Dokumentierte Einzelnachweise: 27

Expert/-innen: Eigner Marko, Glatzhofer Elisabeth, Gollkowski Volker, Gros Patrick, Nowotny Günther, Stöhr Oliver, Zimmermann Dominique


Hier werden Insektengruppen zusammengefasst, für die im Rahmen des Tages der Artenvielfalt 2020 verhältnismäßig wenige Meldungen erfolgten. Das beruht teilweise darauf, dass diese Gruppen von Natur aus wenige Arten beinhalten, oder dass entsprechende Spezialisten nicht unter den teilnehmenden Expert/-innen vertreten waren. Betroffen sind hier die Ordnungen der Heuschrecken (Saltatoria), der Ohrwürmer (Dermaptera), der Wanzen und Zikaden (Hemiptera) und der Fliegen (Diptera).



Abbildung 11: Vom Gemeinen Warzenbeißer (*Decticus verrucivorus*) war bislang keine Fundmeldung aus dem Umbaltal in der Datenbank des Nationalparks Hohe Tauern verzeichnet (Foto: Patrick Gros).

Tabelle 9: Nachweise von Insekten weiterer Ordnungen, die im Rahmen des Tages der Artenvielfalt 2020 dokumentiert wurden. Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert.

Ordnung	Familie	Taxa (weitere Insekten)	Deutscher Name
Heuschrecken	Acrididae	<i>Gomphocerus sibiricus</i> (Linnaeus, 1767)	Sibirische Keulenheuschrecke
Heuschrecken	Acrididae	<i>Omocestus viridulus</i> (Linnaeus, 1758)	Bunter Grashüpfer
Heuschrecken	Tettigoniidae	<i>Decticus verrucivorus</i> (Linnaeus, 1758)	Gemeiner Warzenbeißer
Heuschrecken	Tettigoniidae	<i>Pholidoptera aptera</i> (Fabricius, 1793)	Alpen-Strauchschrecke
Ohrwürmer	Forficulidae	<i>Anechura bipunctata</i> (Fabricius, 1781)	
Schnabelkerfe	Cicadellidae	<i>Evacanthus spec.</i>	
Schnabelkerfe	Lygaeidae	<i>Eremocoris abietis</i> (Linnaeus, 1758)	
Schnabelkerfe	Lygaeidae	<i>Nithecus jacobaeae</i> (Schilling, 1829)	
Schnabelkerfe	Miridae	<i>Grypocoris sexguttatus</i> (Fabricius, 1777)	Gelbfleckige Schmuckwanze
Zweiflügler	Calliphoridae	<i>Calliphora vomitoria</i> (Linnaeus, 1758)	
Zweiflügler	Calliphoridae	<i>Cynomya mortuorum</i> (Linnaeus, 1761)	Totenfliege
Zweiflügler	Muscidae	<i>Drymeia spec.</i>	
Zweiflügler	Muscidae	<i>Helina spec.</i>	
Zweiflügler	Syrphidae	<i>Cheilosia spec.</i>	



Ordnung	Familie	Taxa (weitere Insekten)	Deutscher Name
Zweiflügler	Syrphidae	Eriozona erratica (Linnaeus, 1758)	
Zweiflügler	Syrphidae	Eristalis tenax (Linnaeus, 1758)	Mistbiene
Zweiflügler	Syrphidae	Rhingia rostrata (Linnaeus, 1758)	
Zweiflügler	Syrphidae	Volucella pellucens (Linnaeus, 1758)	
Zweiflügler	Tachinidae	Trixa alpina Meigen, 1824	



Spinnentiere

Nachgewiesene Taxa: 16 – siehe Tab. 10

Dokumentierte Einzelnachweise: 19

Expert/-innen: Glatzhofer Elisabeth, Gorfer Benjamin, Lorber Leonhard, Schlagbauer Johannes, Nowotny Günther

Aus dem Gebiet des Umbaltals waren bislang 35 Spinnentierarten in der Datenbank verzeichnet. Nach dem Tag der Artenvielfalt 2020 stieg diese Zahl auf 47 Arten.



Abbildung 12: Vom Zackenband-Großweber (*Neriene peltata*) sind nur sehr wenige Fundmeldungen in der Datenbank des Nationalparks Hohe Tauern verzeichnet. Für Osttirol in nur die nun vorliegende Fundmeldung aus dem Umbaltal in der Datenbank enthalten! (Foto: www.freenatureimages.eu).

Tabelle 10: Nachweise von Spinnentieren, die im Rahmen des Tages der Artenvielfalt 2020 dokumentiert wurden. Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert.

Familie	Taxa (Spinnentiere)	Deutscher Name
Araneidae	<i>Zygiella montana</i> (C. L. Koch, 1834)	
Clubionidae	<i>Clubiona alpicola</i> Kulczynski, 1882	
Gnaphosidae	<i>Drassodes lapidosus</i> (Walckenaer, 1802)	
Gnaphosidae	<i>Gnaphosa badia</i> (L. Koch, 1866)	
Gnaphosidae	<i>Haplodrassus umbratilis</i> (L. Koch, 1866)	
Linyphiidae	<i>Linyphia alpicola</i> van Helsdingen, 1969	
Linyphiidae	<i>Linyphia hortensis</i> Sundevall, 1830	Garten-Baldachinspinne
Linyphiidae	<i>Maso sundevalli</i> (Westring, 1851)	
Linyphiidae	<i>Neriene peltata</i> (Wider, 1834)	Zackenband-Großweber
Lycosidae	<i>Pardosa amentata</i> (Clerck, 1758)	
Lycosidae	<i>Pardosa blanda</i> (C. L. Koch, 1833)	
Nemastomatidae	<i>Paranemastoma quadripunctatum</i> (Perty, 1833)	Vierfleckkanker
Phalangiidae	<i>Mitopus morio</i> (Fabricius, 1799)	Gemeiner Gebirgsweberknecht
Salticidae	<i>Sitticus rupicola</i> (C. L. Koch, 1837)	
Theridiidae	<i>Phylloneta sisyphia</i> (Clerck, 1757)	
Theridiidae	<i>Theridion betteni</i> Wiehle, 1960	

Weichtiere

Nachgewiesene Taxa: 1 – siehe Tab. 11

Dokumentierte Einzelnachweise: 2

Expert/-innen: Gros Patrick, Nowotny Günther

Aus dem Gebiet des Umbaltals waren bislang keine Weichtierarten in der Datenbank verzeichnet. Während des Tages der Artenvielfalt 2020 konnte hier eine Art aus dieser Organismengruppe, der Schwarze Schneigel (*Limax cinereoniger*) nachgewiesen werden.



Abbildung 13: Der Schwarze Schneigel (*Limax cinereoniger*) wurde im Rahmen des Tages der Artenvielfalt im Untersuchungsgebiet nachgewiesen. In der Datenbank des Nationalparks Hohe Tauern war diese Art aus diesem Gebiet bislang nicht verzeichnet (Foto: Patrick Gros).

Tabelle 11: Nachweise von Weichtieren, die im Rahmen des Tages der Artenvielfalt 2020 dokumentiert wurden. Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert.

Familie	Taxa (Weichtiere)	Deutscher Name
Limacidae	<i>Limax cinereoniger</i> Wolf, 1803	Schwarzer Schneigel

Amphibien und Reptilien

Nachgewiesene Taxa: 3 – siehe Tab. 12

Dokumentierte Einzelnachweise: 4

Expert/-innen: Benedikt Eva, Grosser Marion, Grosser Norbert, Stöhr Oliver

Aus dem Gebiet des Umbaltals waren bislang drei Amphibien- und Reptilienarten in der Datenbank verzeichnet. Nach dem Tag der Artenvielfalt 2020 stieg diese Zahl auf vier Arten.



Abbildung 14: Von der Bergeidechse (*Zootoca vivipara*) war bislang keine Fundmeldung aus dem Umbaltal in der Datenbank des Nationalparks Hohe Tauern verzeichnet (Foto: Patrick Gros).

Tabelle 12: Nachweise von Amphibien und Reptilien, die im Rahmen des Tages der Artenvielfalt 2020 dokumentiert wurden. Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert.

Familie	Taxa (Amphibien und Reptilien)	Deutscher Name
Lacertidae	<i>Zootoca vivipara</i> (Jacquin, 1787)	Bergeidechse
Ranidae	<i>Rana temporaria</i> Linnaeus, 1758	Grasfrosch
Salamandridae	<i>Salamandra atra</i> Laurenti, 1768	Alpensalamander

Nachgewiesene Taxa: 37 – siehe Tab. 13

Dokumentierte Einzelnachweise: 238

Expert/-innen: Angermann Andreas, Benedikt Eva, Brenner Gebhard, Cimadam Arno, Eigner Marko, Keller Rudi, Knes Benjamin, Nowotny Günther, Reininger Birgit, Stöhr Oliver, Zacharias Heinz

Aus dem Gebiet des Umbaltals waren bislang 61 Vogelarten in der Datenbank verzeichnet. Nach dem Tag der Artenvielfalt 2020 stieg diese Zahl auf 71 Arten.

Bemerkenswert war der Nachweis eines Männchens mit zwei diesjährigen Jungvögeln des Neuntötters (Brutcode FL) in einer Höhe von über 1.400 m. Es handelt sich um einen der höchsten Brutnachweise dieser Art in Österreich.



Abbildung 15: Im Rahmen des Tages der Artenvielfalt 2020 gelang ein Brutnachweis des Neuntötters (*Lanius collurio*) in einer Höhe von über 1.400 m (Foto: Jakob Pöhacker).

Tabelle 13: Nachweise von Vögeln, die im Rahmen des Tages der Artenvielfalt 2020 dokumentiert wurden. Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert.

Familie	Taxa (Vögel)	Deutscher Name
Accipitridae	<i>Aquila chrysaetos</i> (Linnaeus, 1758)	Steinadler
Accipitridae	<i>Gypaetus barbatus</i> (Linnaeus, 1758)	Bartgeier
Certhiidae	<i>Certhia familiaris</i> Linnaeus, 1758	Waldbaumläufer
Cinclidae	<i>Cinclus cinclus</i> (Linnaeus, 1758)	Wasseramsel
Corvidae	<i>Corvus corax</i> Linnaeus, 1758	Kolkrabe
Corvidae	<i>Corvus corone</i> Linnaeus, 1758	Aaskrähne
Corvidae	<i>Nucifraga caryocatactes</i> (Linnaeus, 1758)	Tannenhäher
Corvidae	<i>Pyrrhocorax graculus</i> (Linnaeus, 1766)	Alpendohle
Cuculidae	<i>Cuculus canorus</i> Linnaeus, 1758	Kuckuck
Falconidae	<i>Falco tinnunculus</i> Linnaeus, 1758	Turmfalke

Familie	Taxa (Vögel)	Deutscher Name
Fringillidae	<i>Carduelis carduelis</i> (Linnaeus, 1758)	Stieglitz
Fringillidae	<i>Fringilla coelebs</i> Linnaeus, 1758	Buchfink
Fringillidae	<i>Loxia curvirostra</i> Linnaeus, 1758	Fichtenkreuzschnabel
Hirundinidae	<i>Delichon urbicum</i> (Linnaeus, 1758)	Mehlschwalbe
Hirundinidae	<i>Hirundo rupestris</i> Scopoli, 1769	Felsenschwalbe
Laniidae	<i>Lanius collurio</i> Linnaeus, 1758	Neuntöter
Motacillidae	<i>Anthus spinoletta</i> (Linnaeus, 1758)	Bergpieper
Motacillidae	<i>Motacilla alba</i> Linnaeus, 1758	Bachstelze
Motacillidae	<i>Motacilla cinerea</i> Tunstall, 1771	Gebirgsstelze
Muscicapidae	<i>Erithacus rubecula</i> (Linnaeus, 1758)	Rotkehlchen
Muscicapidae	<i>Muscicapa striata</i> (Pallas, 1764)	Grauschnäpper
Muscicapidae	<i>Oenanthe oenanthe</i> (Linnaeus, 1758)	Steinschmätzer
Muscicapidae	<i>Phoenicurus ochruros</i> (S. G. Gmelin, 1774)	Hausrotschwanz
Paridae	<i>Lophophanes cristatus</i> (Linnaeus, 1758)	Haubenmeise
Paridae	<i>Parus major</i> Linnaeus, 1758	Kohlmeise
Paridae	<i>Periparus ater</i> (Linnaeus, 1758)	Tannenmeise
Paridae	<i>Poecile montanus</i> (Conrad von Baldenstein, 1827)	Weidenmeise
Phylloscopidae	<i>Phylloscopus bonelli</i> (Vieillot, 1819)	Berglaubsänger
Phylloscopidae	<i>Phylloscopus collybita</i> (Vieillot, 1817)	Zilpzalp
Prunellidae	<i>Prunella collaris</i> (Scopoli, 1769)	Alpenbraunelle
Prunellidae	<i>Prunella modularis</i> (Linnaeus, 1758)	Heckenbraunelle
Regulidae	<i>Regulus regulus</i> (Linnaeus, 1758)	Wintergoldhähnchen
Sittidae	<i>Tichodroma muraria</i> (Linnaeus, 1758)	Mauerläufer
Sylviidae	<i>Sylvia atricapilla</i> (Linnaeus, 1758)	Mönchsgrasmücke
Troglodytidae	<i>Troglodytes troglodytes</i> (Linnaeus, 1758)	Zaunkönig
Turdidae	<i>Turdus philomelos</i> C. L. Brehm, 1831	Singdrossel
Turdidae	<i>Turdus torquatus</i> Linnaeus, 1758	Ringdrossel

Säugetiere

Nachgewiesene Taxa: 11 – siehe Tab. 14

Dokumentierte Einzelnachweise: 42

Expert/-innen: Angermann Andreas, Cimadom Arno, Eigner Marko, Gros Patrick, Keller Rudi, Knes Benjamin, Nowotny Günther, Stöhr Oliver, Frischmann Sonja, Mixanig Harald, Nowotny Günther, unter Mitarbeit von Wieser Daniela (Bestimmungen)

Aus dem Gebiet des Umbaltals waren bislang vier Säugetierarten in der Datenbank verzeichnet. Dank der erstmaligen Erhebung von Fledermäusen stieg diese Zahl auf 14 Arten nach dem Tag der Artenvielfalt 2020.

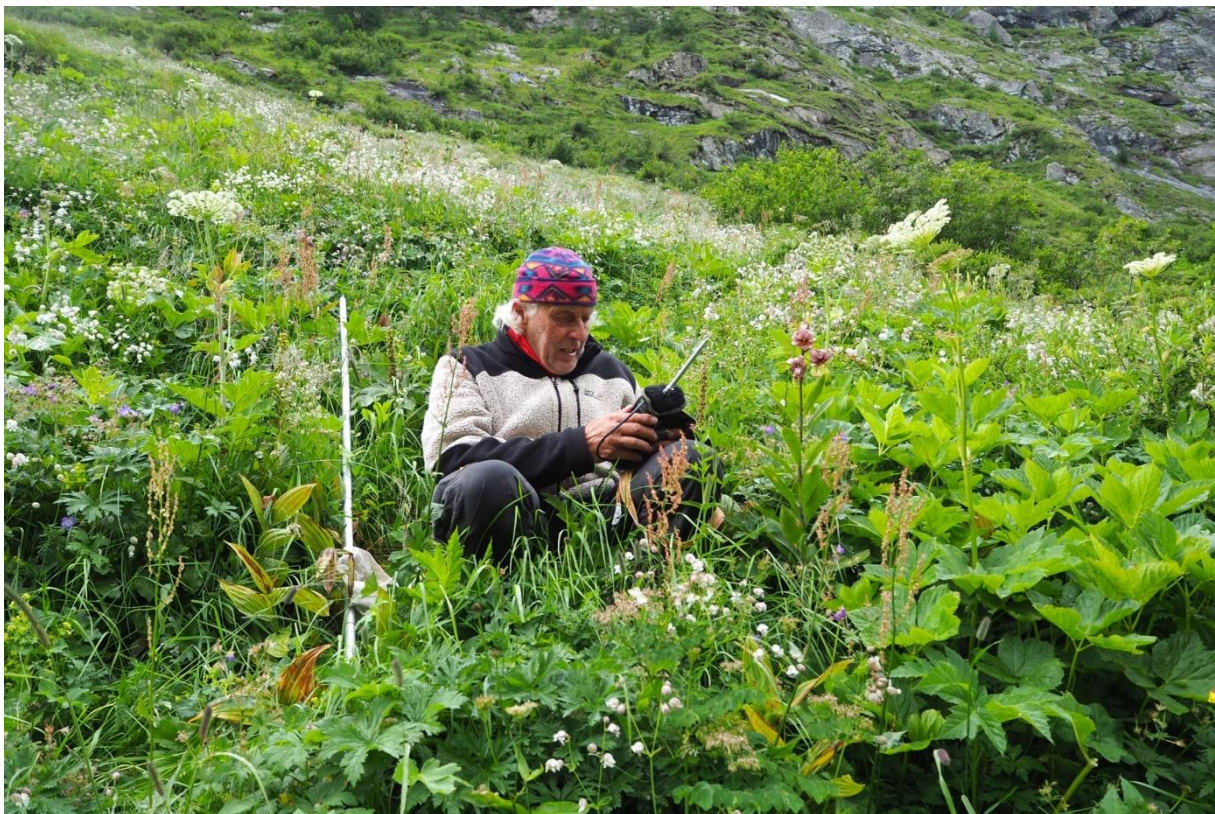



Abbildung 16: Harald Mixanig bei der Erfassung von Fledermäusen (Bild: Sonja Frischmann).

Tabelle 14: Nachweise von Säugetieren, die im Rahmen des Tages der Artenvielfalt 2020 dokumentiert wurden. Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert.

Familie	Taxa (Säugetiere)	Deutscher Name
Bovidae	<i>Capra ibex</i> Linnaeus, 1758	Steinbock
Bovidae	<i>Rupicapra rupicapra</i> Linnaeus, 1758	Gämse
Canidae	<i>Vulpes vulpes</i> Linnaeus, 1758	Fuchs
Cervidae	<i>Capreolus capreolus</i> Linnaeus, 1758	Reh
Sciuridae	<i>Marmota marmota</i> Linnaeus, 1758	Murmeltier
Vespertilionidae	<i>Eptesicus nilssonii</i> (Keyserling & Blasius, 1839)	Nordfledermaus
Vespertilionidae	<i>Myotis nattereri</i> (Kuhl, 1817)	Fransenfledermaus
Vespertilionidae	<i>Myotis spec.</i>	Fledermaus (Myotis-Art unbestimmt)
Vespertilionidae	<i>Pipistrellus pipistrellus</i> (Schreber, 1774)	Zwergfledermaus
Vespertilionidae	<i>Plecotus spec.</i>	Langohr (Art unbestimmt)
Vespertilionidae	<i>Vespertilioninae spec.</i>	

4 Literatur- und Quellenverzeichnis

- FÜREDER L.** (2007): Nationalpark Hohe Tauern Gewässer. – Verlag Tyrolia, Innsbruck-Wien: 248 pp.
- GROS P.** (2016): Nationalpark Hohe Tauern - Tag der Artenvielfalt 2013 (Gschlössbachtal/Umbaltal, Osttirol). – Bericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg: 32 pp.
- GROS P. & R. LINDNER** (2017a): Nationalpark Hohe Tauern - Tag der Artenvielfalt 2014 (Seebachtal, Kärnten). – Bericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg: 45 pp.
- GROS P. & R. LINDNER** (2017b): Nationalpark Hohe Tauern - Tag der Artenvielfalt 2015 (Untersulzbachtal, Salzburg). – Bericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg: 43 pp.
- GROS P. & R. LINDNER** (2018): Nationalpark Hohe Tauern – Tag der Artenvielfalt 2016, 29. bis 31. Juli 2016 – Tauerntal (Kärnten). Ergebnisbericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg: 72 pp.
- GROS P. & R. LINDNER** (2019): Nationalpark Hohe Tauern – Tag der Artenvielfalt 2017, 14. bis 16. Juli 2017 – Hinteres Defereggental (Osttirol). Ergebnisbericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg: 71 pp.
- GROS P. & R. LINDNER** (2020): Nationalpark Hohe Tauern – Tag der Artenvielfalt 2018, 10. bis 12. Juli 2018 – Wildnisgebiet Sulzbachtäler (Salzburg). Ergebnisbericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg: 32 pp.
- GROS P., K. AICHHORN & R. LINDNER** (2022): Nationalpark Hohe Tauern – Tag der Artenvielfalt 2019, 26. bis 28. Juli 2019 – Gößnitztal (Kärnten). Ergebnisbericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg: 58 pp.
- GROS P., W. DÄMON & C. MEDICUS** (2007): Nationalpark Hohe Tauern - Tag der Artenvielfalt 2007 (Kaiser Dorfertal, Osttirol). – Bericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg: 66 pp.
- GROS P., R. LINDNER & C. MEDICUS** (2009): Nationalpark Hohe Tauern - Tag der Artenvielfalt 2008 (Wildgerlostal, Salzburg). – Bericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg: 80 pp.
- GROS P., R. LINDNER & C. MEDICUS** (2010): Nationalpark Hohe Tauern - Tag der Artenvielfalt 2009 (Dösental, Kärnten). – Bericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg: 98 pp.
- GROS P., R. LINDNER & C. MEDICUS** (2012a): Nationalpark Hohe Tauern - Tag der Artenvielfalt 2011 (Glocknertäler, Osttirol). – Bericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg: 37 pp.
- GROS P., R. LINDNER & H. WITTMANN** (2015): Nationalpark Hohe Tauern - Tag der Artenvielfalt 2012 (Hollersbachtal, Sbg.). – Bericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg: 44 pp.
- GROS P., R. LINDNER, C. MEDICUS, H. WITTMANN, W. FOISSNER, E. HEISS, M. HIERSCHLÄGER, T. R. LOHMEYER, W. NEUNER, A. OERTEL, H. S. PFLERGER, P. PILSL, O. STÖHR, C. TAURER-ZEINER & R. TÜRK** (2012b): Nationalpark Hohe Tauern, Seidlwinkltal (Rauris, Salzburg) – GEO Tag der Artenvielfalt. – Abh. Zool.-Bot. Ges. Österreich **38**, 1–70.
- HARTL H., G. KNIELY, G. H. LEUTE, H. NIKLFELD & N. PERKO** (1992): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Kärntens. - Klagenfurt, Naturwiss. Verein für Kärnten: 451 pp.
- HARTL H., T. PEER & M. A. FISCHER** (2014): Nationalpark Hohe Tauern Pflanzen. – Verlag Tyrolia, Innsbruck-Wien: 216 pp.
- HASEKE H. & C. REMSCHAK** (2021): Nationalpark Hohe Tauern (Tirol) „14. Tag Der Artenvielfalt 2020“ Isel-Ursprung - Umbaltal Quellen. – Arbeitsbericht, 47 pp.
- HUEMER P.** (1999): Diversität von Schmetterlingen im Gößnitztal (Nationalpark Hohe Tauern, Kärnten). – Wissenschaftliche Mitteilungen aus dem Nationalpark Hohe Tauern 5: 23-60.
- JUNGMEIER M. & J. DRAPELA** (2004): Almen im Nationalpark Hohe Tauern. Natur, Kultur und Nutzungen. – Verlag Carinthia, Klagenfurt: 187 pp.



KELLERER-PIRKLBAUER A. & V. KAUFMANN (2015): Die Elberfelder Hütte. – Folder, Herausgeber DAV Sektion Wuppertal/Herbert Mayerhofer.

KRAINER K. (2005): Nationalpark Hohe Tauern Geologie. – Verlag Carinthia, Klagenfurt: 199 pp.

LIEB G. (2019): Wasser, Gletscher und Permafrost als Gestalter der Landschaft in der Schobergruppe. – Vortrag im Rahmen des Seminars „Das Gößnitztal: Von (Block-)Gletschern, Gebirgsspinnen und Karseen“, Großkirchheim: 39 pp.

ÖSTERR. ALPENVEREIN (Hg.) (2012): Naturkundlicher Führer Umbalfälle. Naturkundlicher Führer zum Nationalpark Hohe Tauern, Band 6.

RABITSCH W. & F. ESSL (2009): Endemiten – Kostbarkeiten in Österreichs Pflanzen- und Tierwelt. – Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten und Umweltbundesamt GmbH, Klagenfurt und Wien: 924 pp.

SONNLEITNER M., S. SCHODER, O. MACEK, C. LEEB, C. BRÄUCHLER, E. HARING, S. DÖTTERL, A. ECKELT, R. FAUSTER, E. GLATZHOFFER, W. GRAF, P. GROS, H. HEIMBURG, E. HEISS, W. HINTERSTOISSER, S. KIRCHWEGER, S. KOBLMÜLLER, C. KOMPOSCH, A. LINK, D. RABL, T. RUPP, M. SCHLAGER, M. STREINZER, H. STRUTZBERG, L. TIMAEUS, H. C. WAGNER, B. WIESMAIR, D. ZIMMERMANN & N. U. SZUCSICH (2022): Beitrag der ABOL-BioBlitze zur österreichischen Biodiversitätserfassung: DNA-Barcodes aus 2019 und 2020. – *Acta ZooBot Austria* **158**: 81-95.

WITTMANN H., O. STÖHR, R. KRISAI, S. GEWOLF, S. FRÜHWIRT, T. RÜCKER & W. DÄMON (2007): Erfassung der Moore im Nationalpark Hohe Tauern in den Bundesländern Kärnten, Salzburg und Tirol - "Pflanzensoziologische und standortökologische Untersuchung der Moore des NPHT". – Endbericht, Institut für Ökologie: 389 pp.

ZETTEL H., S. SCHODER, A. AICHHORN, E. KODER, A. MIRWALD, T. RUPP, K. THIEROLF, D. ZIMMERMANN & J. NEUMAYER (2020): Beitrag zur Kenntnis der Wildbienenfauna (Hymenoptera: Apidae) des Umbal- und Virgentales, Osttirol. – *Beiträge zur Entomofaunistik* **21**: 211-224.

5 Zusammenfassung

Vom 17. bis 19. Juli 2020 fand im Umbaltal (Osttirol) der vierzehnte „Nationalpark Hohe Tauern Tag der Artenvielfalt“ statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung konnten 67 Expert/-innen 1.325 Tier-, Pflanzen- und Pilzarten (sowie untergeordnete systematische Einheiten) für das gesamte Untersuchungsgebiet nachweisen.

Etwa 14 Expert/-innen haben das Online Portal Observation.org für die Eingabe ihrer Daten verwendet: Dabei wurden beinahe 1.125 Beobachtungsdaten zu etwa 530 Taxa aus diversen Organismengruppen für die Integration in die Biodiversitätsdatenbank übermittelt (Stand 06/2022).

Bemerkenswert war z. B. der Nachweis der Flechtenart *Aspicilia zonata*, die im Rahmen des Tages der Artenvielfalt zum ersten Mal im Nationalpark Hohe Tauern nachgewiesen werden konnte, oder der Nachweis der Maskenbiene *Hylaeus annulatus*, die zum ersten Mal für Osttirol gemeldet wurde. Der seltene Wiesenrauten-Kapselspanner (*Gagitodes sagittata*) wurde zum ersten Mal im Umbaltal nachgewiesen. Auch der Brutnachweis des Neuntöters (*Lanius collurio*) in einer Höhe von über 1.400 m war bemerkenswert, da es sich um einen der höchsten Brutnachweise dieser Art in Österreich handelt.

Alle nachgewiesenen Arten wurden als Fundmeldungen in die Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern am Haus der Natur in Salzburg integriert, die durch den „Nationalpark Hohe Tauern Tag der Artenvielfalt 2020“ insgesamt einen Zuwachs von 3.914 Datensätzen erfuhr. **Insgesamt sind nun 1.873 Tier-, Pflanzen- und Pilzarten (sowie untergeordnete systematische Einheiten) aus dem Untersuchungsgebiet des Jahres 2020 nachgewiesen.** Vor dem Tag der Artenvielfalt 2020 waren für dieses Gebiet 1.117 Taxa in der Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern verzeichnet.

Die Tage der Artenvielfalt im Nationalpark Hohe Tauern haben eindrucksvoll gezeigt, dass trotz der Beschränkung auf einen kurzen Zeitraum und einzelne Nationalparktäler bemerkenswert viele Arten durch die Expert/-innen nachgewiesen werden konnten. Insgesamt stammen etwa 59.059 Datensätze aus diesen Schwerpunkterfassungen, das sind derzeit ca. 11 % der Gesamtdatenmenge der Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern (Stand: 06/2022).

Der Nationalpark Hohe Tauern führt gemeinsam mit dem Haus der Natur in Salzburg seit 2007 jährlich sogenannte „Tage der Artenvielfalt“ durch. Zu diesen Veranstaltungen reisen Wissenschaftler/-innen aus verschiedenen Ländern und unterschiedlichen Fachrichtungen an, um ein abgegrenztes Gebiet innerhalb von zwei Tagen (bzw. Nächten) intensiv auf das Vorkommen von Arten zu untersuchen. Ohne die vielen engagierten Wissenschaftler/-innen wären die Nationalpark Hohe Tauern Tage der Artenvielfalt nicht möglich. Für Kost und Logis leisten sie einen wesentlichen Beitrag zur Erforschung der Fauna und Flora in den Hohen Tauern. Auch dieser Tag der Artenvielfalt hat gezeigt, dass ohne das ehrenamtliche Engagement und den freiwilligen Einsatz der Forscher/-innen die Tage der Artenvielfalt nicht so erfolgreich durchgeführt werden könnten. **Der Nationalpark Hohe Tauern und das Haus der Natur bedanken sie herzlich bei allen Teilnehmer/-innen des vierzehnten Tages der Artenvielfalt im Nationalpark Hohe Tauern 2020 im Umbaltal.**



MUSEUM
FÜR NATUR
& TECHNIK

HAUS DER NATUR

SALZBURG



Herausgeber:

Nationalparkrat Hohe Tauern
Kirchplatz 2, 9971 Mauterndorf

Tel.: +43 (0) 4875 / 5112 | E-Mail: nationalparkrat@hohetauern.at

www.hohetauern.at

